Bericht der

Regionalen Landesämter

für Schule und Bildung

an das Aufsichtsgremium

im Rahmen der Umsetzung des Erlasses

„Die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“

(*RdErl. d. MK v. 01.06.2019 – 32 – 82101/3-2, SVBl. 6/2019, S. 288–290 – VORIS 22410)*

für den Berichtszeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Inhalt

1. Vorwort _____ 3

2. Verwendung der Anrechnungsstunden 2021 _____ 4

3. Das Beratungsnetzwerk für „Die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“ 2021 _____ 4

4. Kooperationen und Projekte mit Partnern _____ 5

5. Fortbildungsangebote, Veranstaltungen etc. _____ 6

6. Auszeichnung „Plattdüütscher Scholen“ und „Seelterfräisker Skoulen“ ___ 8

7. Schwerpunktaufgaben _____ 10

8. Kurzberichte der Beraterinnen und Berater über die Beratungstätigkeit in den Regionen_____ 17

9. Schlusswort und Ausblicke _____ 34

10. Anhang_____ 36

1. Vorwort

Im Erlass „Die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“ vom 01.06.2019 ist festgelegt, dass in Niedersachsen die Umsetzung der im Rahmen der *Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen* im Bildungsbereich eingegangenen Verpflichtungen durch ein Aufsichtsgremium überprüft wird.

Das Aufsichtsgremium setzt sich laut Erlass aus Vertretungen des Niedersächsischen Kultusministeriums, des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, der Niedersächsischen Staatskanzlei, der Landschaften und Landschaftsverbände sowie des Niedersächsischen Heimatbundes zusammen.

Grundlage der Prüfung bildet der Bericht der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung über die geleistete Arbeit in der Fachaufgabe „Die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“, der hiermit für das Jahr 2021 vorgelegt wird.

Osnabrück, 14.07.2022

Martina Westerkamp, *koordinierende Fachdezernentin für die Fachaufgabe „Die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“*

2. Verwendung der Anrechnungsstunden 2021

Die Fachaufgabe verfügt über ein Gesamtkontingent von 530 Jahreswochenstunden für Beratungs- und Unterstützungsaufgaben sowie zur Durchführung von Unterrichtsprojekten im Bereich Niederdeutsch und Saterfriesisch.

Die vom Kultusministerium zur Verfügung gestellten Jahreswochenstunden werden in Form von Anrechnungsstunden über die Schlüsselnummer 453 (für BBS 4535) vergeben und wurden wie folgt zugewiesen und verwendet:

- 342 Stunden für Modellschulen aller Schulformen:
  Die zugewiesenen Stunden werden in den Schulen für die Durchführung von Projekten, AG-Stunden, Wahlpflichtkursen, Sprachkursen usw. verwendet. Die Schulen erhalten diese Anrechnungstunden längstens für einen Zeitraum von drei Jahren.

- 53 Stunden für besondere Projekte in Schulen:
  Die Stunden wurden ehemaligen Modellschulen zugewiesen zur weiteren Erprobung von best practice-Modellen zur Umsetzung von Niederdeutsch- oder Saterfriesischunterricht (bspw. Integration von Niederdeutsch in den Grundschulunterricht durch Anwendung der Kontingentstundentafel, bspw. Erprobung eines Formats „Niederdeutsch als zweite Fremdsprache“, bspw. Fortsetzung von besonderen Projekten im Brückenjahr vom Kindergarten zur Grundschule). Die Schulen sind in das Netzwerk der Modellschulen eingebunden und geben dort ihre Erfahrungen weiter.

- 135 Stunden für die Tätigkeit der Beraterinnen und Berater: Siehe dazu unter 3.

3. Das Beratungsnetzwerk für „Die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“ 2021

Wesentliche Arbeitsschwerpunkte des Beratungsnetzwerks waren 2021

- Erstellung von Unterichtsmaterial (Lehrwerke, Arbeitshefte, Lehrerhandbücher) für den Niederdeutsch- und Saterfriesischunterricht für alle Schulformen
- Erstellung und Veröffentlichung von online-Unterrichtsangeboten für alle Schulformen, s. https://www.nibis.de/materialien-fuer-das-fach-niederdeutsch_15841
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen, sowohl online als auch in Präsenz
- Ausbau der Zusammenarbeit der Nordländer Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein bei der Förderung der Regionalsprachen durch Netzwerkarbeit und Aufbau eines Angebots an länderübergreifenden Fortbildungen

- Arbeit am Kerncurriculum Niederdeutsch für die Sekundarstufe I
- Durchführung von Qualifizierungsseminaren für Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit dem NLQ
- Beratung der Schulen bei der Einführung und Durchführung von Projekten etc. zum Erhalt und zur Förderung der niederdeutschen und saterfriesischen Sprache

4. Kooperationen und Projekte mit Partnern

Die Gruppe „Platt is cool“ besteht aus den geldgebenden neun Landschaftsverbänden sowie Vertretern des Kultusminsteriums und der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung. Im Berichtsjahr wurden regelmäßige Treffen der Gruppe digital durchgeführt.
Arbeitsschwerpunkte waren die beiden seit Jahren bekannten Imagekampagnen. Der Auftakt der Aktion „Freedag is Plattdag“ fand im September in Aurich in Präsenz mit dem Schirmherren Herrn MinisterprÄsidenten Stephan Weil statt. Der 11. Bandcontest „Plattsounds“ wurde am 20. November durch die Schaumburger Landschaft durchgeführt. Das Finale des Contests fand auch als Livestream statt.

a) Freedag is Plattdag
Die Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten fand wieder große Beachtung in den Schulen sowie Medien; zahlreiche Aktionen wurden im September durchgeführt. Ministerpräsident Stephan Weil unterstützt diese landesweite Aktion ein weiteres Jahr und spricht von einer etablierten Veranstaltung in den teilnehmenden Schulen und Landschaften. Flankierend für diese Aktion wurden Materialien von der Gruppe entwickelt und zur Verfügung gestellt.

b) Plattsounds
Der Musikwettbewerb „Plattsounds“ wurde in diesem Jahr federführend von der Schaumburger Landschaft organisiert. Trotz der Corona-Pandemie konnte „Plattsounds“ live stattfinden, gleichzeitig wurde das Event digital ausgestrahlt.

Das Fazit für das Jahr 2021:

Die Kampagnen „Freedag is Plattdag“ und „Plattsounds“ sind etabliert und gehören zu den festen Größen in der plattdeutschen Szene. Sie waren 2021 sehr erfolgreich und hatten auch überregional hohes Medieninteresse. Wir sind weiterhin mit unseren Imageträgern (Postkarten) in Schule und der Öffentlichkeit präsent.

5. Fortbildungsangebote, Veranstaltungen etc.

An dieser Stelle soll eine kurze Übersicht über die Vielfältigkeit der Angebote und Aufgaben ermöglicht werden. Die Übersicht ist bei weitem nicht abschließend. Weitere Veranstaltungen und Fortbildungen werden in den Kurzberichten der Beraterinnen und Berater benannt.

29.1.–2.3.: Erstellung eines Video-Trailers für den Plattdeutschen Lesewettbewerb mit der Schule Geestequelle/OBS Oerel und der GS Falkenberg in Zusammenarbeit mit Werbeagentur vb2 (Stade) (https://www.youtube.com/watch?v=4XV8bA4ACUo)

17.2.: Online-DB mit den Modellschulen Sek. I

24.3.: Online-DB zu Social Media (KGS Norden)

21.4.–7.7.: Plattdeutscher Lesewettbewerb (online, u. a. mit zehn Modellschulen) https://www.nsks.de/damfiles/default/nsks/denkmalpflege/niederdeutsch/plattdeutscher-lesewettbewerb/2021/Plattdeutscher-Lesewettbewerb---Liste-Preistraeger-Website.pdf-29979a6127659c764c8679e2863f97c6.pdf

24.5.: Vorstellung des zweisprachigen Kamishibai „Jürgen Christian Findorff: De Keerl, de dat Leven in’t Moor brocht hett“ mit Landrat Lütjen im Kreishaus Osterholz (200 Exemplare wurden an Schulen in der Region verteilt)

1.5.–10.7.: Betreuung der Schülerfirma der OBS Oerel bei „denkmal aktiv macht Schule“ (https://denkmal-aktiv.de/schulprojekt/geschichtstheater-geestequelle-oerel/)

19.6.: Torfkahnfahrt in Worpswede zum Findorff-Jubiläum mit Ministerpräsident Stephan Weil, Vorstellung von Kamishibai und Unterrichtsmaterial von Kolleginnen der GS Kuhstedt, GS Falkenberg

8.7.: Einweisung neuer Berater/innen für Niederdeutsch

10.7. und 12.9.: Geschichtstheater „vör de Grootdöör“ (mit Schülerinnen von der OBS Oerel und vom Gymnasium Bremervörde)

13./14.9.: Fortbildung für Beraterinnen und Berater bzw. für Lehrkräfte zum Thema „Mehrsprachiges Lesetheater“

8.9.: Auftaktveranstaltung „Freedag is Plattdag“ in Aurich mit Ministerpräsident Stephan Weil (u. a. mit Schüler/innen von der KGS Norden, der BBS Wittmund, der GS und RS Aurich)

15.9.: 39. Plattdeutscher Schulmeistertag in Zeven

29.9.: Plattdeutscher Schulmeistertag in Lembruch (LK Diepholz)

18.11./ 19.11.: Landesweite Vörleesdage mit mehrsprachigem Lesetheater

20.11.: „Plattsounds“: niederdeutscher Bandwettbewerb in Stadthagen: Übersetzungstätigkeit für sieben Bands/Interpreten (8 Lieder) (https://www.Plattsounds.de/)

November: Vorbereitung für die Ausschreibung „Plattdüütsch Filmpries 2022“ (https://ins-bremen.de/wp-content/uploads/2021/11/Begleitschein.pdf)

15.–17.2., 12.–14.7., 1.–3.11.: Arbeit der Kerncurriculums-Kommission Niederdeutsch im Sekundarbereich I

Vorbereitung und Durchführung des NLQ-Kurses Niederdeutsch für Anfänger im Sekundarbereich I

Überarbeitung der Homepage „www.Schoolmester.de“

Erstellung von Unterrichtsmaterial in Zusammenarbeit mit dem INS-Bremen (u. a. sprachliche Grundlagen, Materialien für verschiedene Fächer und Schulstufen, Sammlung von literarischen Texten, Erstellung und Sammlung und Dialogtexten, u. a. für den Niedersächsischen Bildungsserver und „Schoolmester.de“)

6. Auszeichnung „Plattdüütscher Scholen“ und „Seelterfräisker Skoulen“

Bis Dezember 2021 lagen für die 2022 geplante Auszeichnung als Plattdeutsche Schule drei Neubewerbungen vor:

- Grundschule Fischerhude mit Außenstelle Otterstedt
- Grundschule Habbrügge
- Hermann-Tempel-Gesamtschule (IGS) Ihlow

Eine weitere Schule hat sich Ende Dezember 2021 beworben und wird in den ersten Wochen des neuen Jahres besucht werden.

Die vergleichsweise geringe Anzahl der Bewerbungen ist maßgeblich dem coronabedingt eingeschränkten Schulbetrieb im Schuljahr 2020/21 geschuldet. Den drei Schulen, die sich bewerben, ist es mit viel Energie und parallel der Unterstützungen seitens der Beraterinnen und Berater gelungen, ihre Vorhaben umzusetzen.

Neun Schulen haben sich um die Rezertifizierung beworben:

- Grundschule Eversen, Bergen
- Kirsten-Boie-Grundschule, Wallhöfen
- Huntetalschule Goldenstedt
- Katholische Grundschule, Peheim
- Grundschule Middels, Aurich
- Grundschule St. Franziskus, Werpeloh
- Edewechter Oberschule
- St. Heinrich Schule Ellerstedt, Goldenstedt
- Verlässliche Grundschule Garrel

Diese Schulen haben trotz der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie in beeindruckenden Projekten die Sprache weiter vermittelt und lebendig werden lassen. So etwa durch Briefe und regelmäßige „Newsletter“, besondere Botschaften auch in digitaler Form, Aktionen mit Abstand an ihren Standorten in den Kommunen, auf den Schulhöfen, in Museen, Kirchen usw.

Zwei weitere Schulen, die sich für die Rezertifizierung beworben haben, können aufgrund fehlender Lehrkräfte die Kriterien nicht mehr erfüllen. Insgesamt werden somit 2022 voraussichtlich 12 Schulen ausgezeichnet und rezertifiziert.

Zusätzlich habe ich mich in folgenden Punkten eingebracht:

- *Mitorganisation des Plattdeutschen Lesewettbewerbs, zusammen mit der Sparkasse Lüneburg. Die Auszeichnung der Sieger fand in der Hugo-Friedrich-Hartmann Oberschule in Bardowik statt.*

- *Mitorganisation vom „Schoolmesterdag“ (Vermittlung von Dozentinnen und Dozenten) etc., zusammen mit dem Lüneburgischen Landschaftsverband.*
- *Online-Fortbildung am 5. Mai zusammen mit Kolleginnen: Workshop zum Thema „Plattdütsch iin de School“.*
- *Mit „Schorse“ in der Oberschule Bardowik bei „Wat Besünners in Neddersassen: PLATTDÜÜTSCH“ – zum 75. Geburtstag des Landes Niedersachsen, aufgenommen am 14. Oktober und am 20. Oktober gesendet (NDR 1).*
- *6. Juni und 7. Oktober: Interview mit Schülern und Lehrern zur Frage: Wat moket Corona mit de Scheulers? (ebenfalls NDR 1).*
- *Beratung in Lüneburg, im Heidekreis und Harburg, gemeinsam mit einer Fachkollegin.*
- *Erarbeitung von Unterrichtsbausteinen u. a. Materialien für „Schoolmester.de“.*

Bit toun Christmaand 2021 hebbt sik dree neeije Schooln för dat Utteken 2022 bewarvt:

- *Grundschool Fischerhud mit Butenstäh Otterstedt*
- *Grundschool Habbrügge*
- *Hermann-Tempel-Gesamtschool (IGS) Ihlow*

Butendeem hett sik een wiedere School noch Ende 2021 bewarvt un wöörd iin de toukoam Weken besöcht.

Dat sik so minn Schooln bewarvt, ligg dorän, dat de Schooln 2020/21 meest kien Ünnerricht in Plattdüütsch offholn künn. AGs dröf’n nich moket weern. WPK güng mannigmal. Theaterwettbewarv un wiedere Projekte worr’n offseggt. Gesamtkonferenzen worrn verschoven off gänz offseggt. Doruphen kunn Nedderdüütsch noch nich in de Schoolprogrammen upnohm’n weern. Dortou kam, dat Beraders kien Deenstreisen moken künn un mit Videokonferenz güng dat uk mangens nich an de Schooln. So bünt de Daten för de Bewarvens nich mit den Beseuk in de Schooln belegt worrn.

De dree neeijen Schooln hebbt vull Arbeit mit Projekte un Ümsetten vun de Kriterien hett un kunn dit meest blots mit Stöhn vun de Beraderschen ümsetten. De Hermann-Tempel-Gesamtschool hett een WPK Plattdüütsch wieder lopen laten un to glieke Tiet noch een Konzept för een Sprachlehrgäng as WPK anfungen. In Otterstedt un Habbrügge bünt trotz Pandemie Projekte anschoven un wieder moket worrn.

Negen Schooln hebbt sik för de Rezertifizierung bewarvt:

- *Grundschool Eversen, Bergen*
- *Kirsten-Boie-Grundschool, Wallhöben*
- *Huntetalschool Goldensteh*
- *Katholische Grundschool, Peheim*
- *Grundschool Middels, Auerk*
- *Grundschool St. Franziskus, Werpel*

- *Edewechter Oberschool*
- *St. Heinrich School Ellersteh, Goldensteh*
- *Grundschool Garrel*

Disse Schooln hebbt wieder de Kriterien för Plattdüütsche School un taudem neeije Projekte anschoven so as: Plattdüütschbreef un Botschaften up Plattdüütsch, de in de Kommunen verdeilt worrn, Newsletters, Aktionen buten up'n Schoolhoff.
Twee Schooln, de Plattdüütsche Schooln warrn, hebbt sik nich weer beworvn. Mitnänner bünt dat nu twalv Schooln, de utteket off rezertifiziert weern künn.

Denn hebb ik taudem noch dat hier moket:

- *Mitorganisation vun den Plattdüütschen Leeswettstriet vun de Sporkass Lümborg. Dat Utteken was bi us an de Hugo-Friedrich-Hartmann Oberschool in Bewick.*
- *Mitorganisation vun den Schoolmesterdag (Vermiddeln vun Dozentinnen un Dozenten) etc. vun den Lümborgischen Landschaftsverband.*
- *An de 5. Mai en Online-Fortbillen tosamen mit Kolleginnen: Workshop för Plattdütsch iin de School.*
- *Mit „Schorse" in mien School bi „Wat Besünners in Neddersassen: PLATT-DÜÜTSCH" – toun Geburtsdag vun Neddersassen än 14. Oktober in de School upnohm un än 20. Oktober sendet.*
- *6. Juni un 7. Oktober: Wat moket Corona mit de Scheulers? – Interview mit de Scheulers un Schoolmesters, word beides uk up NDR 1 sendet.*
- *Beratung in Lümborg, in de Heidekreis un Harborg touhope mit en Kollegin.*
- *Ünnerrichtsbousteen un Material för „Schoolmester.de" erarbeidt.*

7. Schwerpunktaufgaben

a) Fachaufgabe Lesewettbewerb und Theatertage

Das Jahr stand im Zeichen des digitalen Plattdeutschen Lesewettbewerbs. Pandemiebedingt konnten lediglich die Klassen- und Schulentscheide in Präsenz ausgetragen werden. Die überregionalen Wettbewerbe konnten nicht stattfinden, stattdessen sollten die Schulen die digitalen Beiträge der Jahrgangssieger direkt zur Endausscheidung weiterleiten. Aufgrund des Unterrichts in den verschiedenen Szenarien konnten plattdeutsche Angebote häufig nicht oder nur eingeschränkt angeboten werden. Um trotzdem möglichst viele Schulen zur Teilnahme zu ermuntern, war nun erstmals auch das Einsenden von Gruppenbeiträgen möglich.

Von der Resonanz waren wir überwältigt. Trotz der widrigen Bedingungen nahmen 93 Grundschulen und 47 weiterführende Schulen teil, darunter erstmals auch drei Berufsbildende Schulen. Insgesamt hatten mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler an ihren Schulen gelesen. Eine Jury aus *Beraterinnen und Beratern für die Region und ihre Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht* sichtete die 277 Lesebeiträge. Grundlage dabei war das bewährte Regelwerk. 32 Beiträge, darunter auch drei Gruppenbeiträge, wurden von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung prämiert.

2022 sollen wieder die Plattdeutschen Schultheatertage stattfinden.

Nur wenige Veranstaltungen und Beratungen konnten 2021 in Präsenz stattfinden. Beim Schulmeistertag am 16. September in Zeven stellte ich vor, wie aus einem Bilderbuch ein mehrsprachiges Lesetheaterstück gestaltet werden kann. Im November konnte ich an einer benachbarten Schule in Lilienthal in Schnupperstunden in allen dritten und vierten Klassen zum Lesen und Theaterspielen auf Plattdeutsch anregen.
Die meisten Besprechungen und Fortbildungen fanden online statt, so zum Beispiel die Treffen und Besprechungen mit den Landschaftsverbänden oder auch der in Kooperation mit dem Landkreis Osterholz durchgeführte Arbeitskreis *Platt för de Lütten*.
Einige Veranstaltungen wurden verschoben, da sie nur in Präsenz durchgeführt werden können, so zum Beispiel die Fortbildung *Sport för de Lütten* oder auch die geplanten Mitschauen vor einem Studienseminar Deutsch.

2021 wöör dat Johr vun den Plattdüütschen Leeswettstriet. Lange Tiet wöör wegen de Minnern dör de Corona-Pandemie nich kloor, wat vele Schölers överhaupt mitmaken kunnen. An vele Scholen geev dat kene Warkkoppels mehr, bi'n Distanzlehren wöör för Plattdüütsch faken keen Ruum, Schölers vun verscheden Klassen or Scholen dorven nich mehr tohoop kamen or Ehrenamtliche nich mehr in de Scholen hölpen.
Ok wenn de Ümstänn leeg wören, hebbt mehr as 2.000 Schölers in de verscheden Regionen in ehr Klassen un Kohorten mitleest. 140 Scholen (93 Grundscholen un 47 högere Scholen) hebbt 277 digitale Bidrääg vun de Schoolwinners inschickt. En Jury ut Beraders för de Region un ehr Spraken Saterfreesch un Plattdüütsch in'n Ünnerricht hebbt de besten 32 Bidrääg utsöcht. Üm dat Mitmaken ok ohn Warkkoppels för mehr Klassen lichter to maken, kunnen to'n eersten Mal ok Gruppenbidrääg bedacht warrn.

2022 schüllt wedder de Plattdüütschen Schooltheaterdaag stattfinnen. Dat schall twüschen Elv un Werser dree Veranstaltens geven, een för den Norden, een för den Süden för dat Rebeet vun'n Landschopsverband Stade un een för Geschichtstheater. Wenn de Weg nich so

wiet is, denn maakt mehr Scholen mit, is de Idee. Dat Planen för de Veranstaltens un Fortbillens dorför is al anlopen.

Nich vele Besprekens, Beradens un Fortbillens kunnen 2021 in Präsenz stattfinnen. Bi'n Schoolmesterdag an'n 16. September in Zeven heff ik vörstellt, wo eenfach ut en Billerbook en Leestheoter to maken is. In Novembermaant kunn ik an twee Daag „Snüffelstünnen op Platt" anbeden un Lust op das Lesen un Theaterspelen maken.
Meisttiets müssen de Fortbillens digitaal aflopen, so as de Drepen mit de verscheden Landschapsverbänn or de Warkkring „Platt för de Lütten" in Kooperatschoon mit den Landkreis Osterholz. En poor Veranstaltens („Sport för de Lütten" or de Mitschau „Platt in dat KC Düütsch" för ein Studienseminor Düütsch) ward op „Post-Corona-Tieten" verschoven.

b) Niederdeutsch im Unterricht des Sekundarbereichs I

Erstellung von Unterrichtsmaterial

Lehrbuch „Snacken, Proten, Kören" für den Sekundarbereich I
Teilweise gemeinsam mit Kolleginnen entwickelte ich Lehrerhandreichungen sowie ergänzendes analoges und digitales Unterrichtsmaterial für das im März 2021 im Quickborn-Verlag erschienene Schulbuch „Snacken, Proten, Kören", das von mir sukzessive in die Internetseite des Länderzentrums für Niederdeutsch, Bremen, eingepflegt wird.

Stundenbilder für den Deutsch-/Plattdeutschunterricht und Unterrichtsmaterial für NiBiS
Der von mir angebotene Arbeitskreis „Niederdeutsch in der Sekundarstufe I" entwickelte weitere Stundenbilder gemäß den curricularen Vorgaben für den Deutschunterricht. Zusätzlich wurde Unterrichtsmaterial für die Online-Plattform NiBiS.de (https://www.nibis.de/materialien-fuer-das-fach-niederdeutsch_15841) angepasst und neu entwickelt, das dort nach und nach veröffentlicht wird.
Ausgewählte Bausteine wurden Lehrkräften der Sekundarstufe über eine Online-Fortbildung vermittelt und zur Verfügung gestellt. Eine Wiederholung der Fortbildung ist für April 2022 angekündigt, die auch von Teilnehmenden aus Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein gebucht werden kann. In dem Arbeitskreis arbeiteten bis zu den Sommerferien fünf Lehrerinnen der Sekundarstufe I in wöchentlichem Rhythmus, darunter auch drei Beraterkolleginnen.

Sprachendorf

Mit einer Beraterkollegin entwickelte ich das „Sprachendorf für Niederdeutsch“, das bereits im Fremdsprachenunterricht in Sekundarschulen eingesetzt wird. Im Sprachendorf werden Schüler*innen Situationen geboten, in denen sie authentische Alltagsdialoge sprachlich bewältigen. Wir entwickelten das Konzept dahingehend weiter, dass das Sprachendorf auf verschiedene Arten eingesetzt werden kann, je nachdem, welche Voraussetzungen an den jeweiligen Schulen gegeben sind. Es wurden ergänzend grafisch-lexische „Klöönkoorten“ entwickelt, mit denen Schüler*innen sich auf einzelne Dialoge vorbereiten können. Die Finanzierung erfolgt über den Verein „Platt un Freesch in de School“. „Sprachendorf“ wird neben Sprechprüfungen ein Baustein für das Ermitteln der Sprechleistungen von Schüler*innen sein.

Entwicklung curricularer Vorgaben für das Unterrichtsfach Niederdeutsch für die Sekundarstufe I

Als Mitglied einer sechsköpfigen Kommission von Berater*innen arbeitete ich weiterhin an der Erstellung eines Curriculums für Niederdeutsch und nahm dementsprechend auch an gemeinsamen Sitzungen teil. Nach Online-Treffen konnte auch in Präsenz gearbeitet werden (15.02. bis 17.02. (online), 08.03. bis 10.03. (online), 12.07. bis 14.07., 01.11. bis 03.11.).

Beratung

Christian-Gymnasium Hermannsburg (B & U)

Fortbildung: Planung eines Qualifizierungskurses für Lehrkräfte der Sekundarstufe I

In einer Gruppe von sechs Beraterinnen und Beratern war ich unter Leitung des NLQ weiterhin an der Planung eines Qualifizierungskurses für Lehrkräfte der Sekundarstufe I beteiligt. Im November begann der Sprachkurs mit 23 Teilnehmer*innen auf Grundlage des Lehrbuchs „Snacken, Proten, Kören“, der aufgrund der Corona-Pandemie als Online-Fortbildung auf der Lernplattform „Moodle“ in vierzehntägigem Rhythmus (insgesamt 13 Termine) angelegt wurde. Zusammen mit dem Planungsteam trete ich hier auch als Referentin auf.

Weitere Fortbildungen

2021 wurde mit insgesamt rund 65 Teilnehmer*innen die gemeinsam mit einer Beraterkollegin entwickelte Online-Fortbildung „Digitale Rallyes mit Actionbound torechtschustern“ insgesamt sechsmal durchgeführt (20.01., 11.03., 25.03., 29.09., 06.10., 24.11.).

Workshops und Fortbildungen zum im März 2021 erschienenen Lehrbuch „Snacken, Proten, Kören“ wurden mehrfach in Präsenz und online durchgeführt: 16.02., 06.10., 14.10., 10.11. Die im November durchgeführte Online-Veranstaltung mit 23 Teilnehmer*innen erfolgte für das IQSH länderübergreifend (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein).

Die Online-Fortbildung „Bostenen für den Unterricht“ wurde gemeinsam mit dem Warkkring „Sek. I“ durchgeführt (05.05.). Eine Wiederholung im Rahmen unserer länderübergreifenden Fortbildungsreihe (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein) ist für Februar 2022 geplant.

Mitwirken bei Veranstaltungen

Mit Workshops unterstützte ich die „Schoolmeesterdaag“ in Zeven (Landschaftsverband Stade), Dümmer (Landschaftsverband Weser-Hunte), Aurich (Ostfriesische Landschaft) und Bleckede (Lüneburgischer Landschaftsverband).

Weiterbildung

Im Januar nahm ich am zweiten Teil einer Weiterbildungsmaßnahme des NLQ zu Adobe Connect teil, damit künftig Fortbildungen mit Adobe Connect von mir durchgeführt werden können.

Im Juni und Oktober erfolgten zwei Einweisungen in das Content-Management-System „WordPress“ durch einen Mitarbeiter des Länderzentrums für Niederdeutsch, Bremen, um mich zu befähigen, die Unterrichtsmaterialien und Lehrerhandreichungen für das Lehrbuch „Snacken, Proten, Kören“ auf der Web-Seite des Länderzentrums für Niederdeutsch einzupflegen.

Zur Vorbereitung für den Sprachkurs (im Rahmen der Vorbereitung des Qualifizierungskurses) besuchte ich drei Online-Fortbildungen „Moodle“ bei Frau PD Dr. Grein.

Mitwirken beim Relaunch der Web-Seite „Schoolmester.de“

In mehreren Arbeitssitzungen wirkte ich bei einer Überarbeitung der Web-Seite „Schoolmester.de“ mit, auf der Fortbildungen angekündigt sowie Unterrichtsmaterial und Informationen für Lehrerkräfte angeboten werden. Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen und die neugestaltete Seite online gestellt.

Ünnerrichtsmaterial

Torechtmaken vun Ünnerrichtsmateriaal för en Sek. I-Lehrbook to’n Lehren vun de Spraak

*Deelwies mit Stöhn vun Kolleegschen ut dat Beradernettwark heff ik Material för Schoolmeesters un ok Ünnerrichtsmaterial för Schöler*schen (digital un analog) för uns Spraaklehrbook „Snacken, Proten, Kören“ torechtmaakt, dat in’n Maart bi’n Quickborn-Verlag rutkamen is. Na un na warrt de Saken vun mi op de Nett-Siet vun dat Lännerzentrum för Nedderdüütsch, Bremen, rinsett.*

Stunnenbiller för den Düütsch-/Plattdüütschünnerricht un Ünnerrichtsmaterial för NiBiS

De Warkkrink „Nedderdüütsch in de Sekundarstoop I“, den ik in Gang bröcht un vörstahn heff, hett ne’e ***Stunnenbiller*** *na de Vörgaven vun de Rahmenplaans för den Düütschünnerricht torechtmaakt. Tosätzlich sünd Stunnenbiller för de Nett-Böhn NiBiS.de (https://www.nibis.de/materialien-fuer-das-fach-niederdeutsch_15841) entstahn, de dor nu rinsett warrt.*

Bi en Nett-Fortbillen hebbt wi Bostenen för Schoolmeesters ut de Sekundarstoop I vörstellt un wiedergeven. In’n April 2022 schall düsse Fortbillen för all Nordlänner wedderhaalt warrn. Bet to de Sommerferien hett sik de Warkkrink mit fief Schoolmeesterschen ut de Sekundarstoop I, wo ok dree Beraderschen tohöört, jede Week drapen.

Sprakendörp

*Mit en Beraderkolleegsche heff ik dat „Sprakendörp för Nedderdüütsch“ torechtschustert, dat dat al för Frömdspraken geven deit. In en Sprakendörp warrt Schöler*schen Situatschonen anboden, wo se dat Snacken as in’n Alldag rieten köönt. Bavento hebbt wi Dialogen schreven, de för ünnerscheden Vörutsettens an de Scholen to bruken sünd. Tosätzlich hebbt wi Klöönkoorten kloor maakt, dat de Schöler*schen sik op de Gespräken vörbereiden köönt. Dat Geld dorvör kriegt wi un den Vereen „Platt un Freesch in de School“. Dat „Sprakendörp“ kann blangen anner Mööglichkeiten dorto denen, en Oordeel över dat Snacken vun Schöler*schen to finnen.*

Torechtmaken vun Vörgaven för dat Ünnerrichtsfack Nedderdüütsch för de Sekundarstoop I

*Mit fief anner Berater*schen heff ik wiederhen an dat Torechtschustern vun en Curriculum för Nedderdüütsch warkelt. Dorbi heff ik an gemeensam Sitten in’t Nett un in Präsenz deelnahmen (15.02. bet 17.02. (Nett), 08.03. bet 10.03. (Nett), 12.07. bet 14.07., 01.11. bet 03.11.).*

Beraden

Christian Gymnasium Hermannsburg (B & U)

Fortbillen: Qualifizierungskurs för Schoolmeester*schen vun de Sekundarstoop I

*Mit fief Berader*schen hebbt wi ünner dat Leed vun’t NLQ wiedermaakt mit dat Planen vun uns Qualifizierungskurs. In’n November hebbt wi mit den Spraakkurs op’e Grundlaag vun dat Lehrbook „Snacken, Proten, Kören“ mit 23 Deelnehmers (Noordneddersassen, Ossenbrügge,*

Oostfalen, Oostfreesland) losleggt. Wegen Corona löppt de Fortbillen in't Nett op „Moodle" (13 Sittens). Tosamen mit dree Beraders bün ik ok as Meestersche bedeeligt.

Anner Fortbillens

*De Fortbillen „Digitale Rallyes mit Actionbound torechtschustern", de ik tohoop mit en Beraderkolleegsche torechtmaakt heff, hett söss mal mit 65 Deelnehmer*schen in't Nett un vör Oort lopen (20.01., 11.03., 25.03., 29.09., 06.10., 24.11.)*

*Workshops un Fortbillen to dat Lehrbook „Snacken, Proten, Kören" hebbt in Präsenz un in't Nett lopen (16.02., 06.10., 14.10., 10.11.). Dat Anbott in'n November heff ik för dat IQSH lännerövergriepend (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein) mit 23 Deelnehmer*schen in't Nett afholen.*

De Nett-Fortbillen „Bostenen för den Unterricht" hebbt wi gemeensam in'n „Warkkring Sek. I" maakt (05.05.). In'n April 2022 schall de nochmal in de Reeg vun uns lännerövergriepend Reeg vun Fortbillens as Anbotten vun Neddersassen (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein) lopen.

Mitwarkeln bi Schoolmeesterdaag

To de Schoolmeesterdaag in Zeven (Landschopsverband Staad), Lembrook (Landschoftsverband Werser-Hunte), Auerk (Oostfreeske Landschop) un Bleckd (Lümborgsche Landschopsverband) heff ik disse Fortbillens bistüert: „Nett-Warktüüch in'n Plattdüütschünnerricht", „Snacken, Proten, Kören" un „Actionbound".

Wiederbillen

In'n Januormaand heff ik an en Fortbillen to Adobe Connect vun't NLQ deelnahmen, dat ik in Tokumst Fortbillens dormit anbeden kann.

In'n Juni un Oktober hett en Mitarbeider vun't Lännerzentrum för Nedderdüütsch, Bremen, mi in dat Content-Management-System „WordPress" inwiest, dat ik Ünnerrichtsmaterial un Lehrerhandrekens för dat Lehrbook „Snacken, Proten, Kören" op de Nett-Siet vun dat Lännerzentrum för Nedderdüütsch rinsetten kann.

To'n Vörbereiden för uns Spraakkurs (Qualifizierungskurs) heff ik in'n Januormaand eerst den tweeten Deel vun de Fortbillen Adobe Connect vun't NLQ besöökt, dat ik in Tokumst op düsse Plattform ünnerrichten kann. In'n September heff ik an een Nett-Fortbillen „Moodle" bi Fro Dr. Grein deelnahmen. Dormit wickelt wi nu den Spraakkurs af.

Neemaken vun de Nett-Siet „Schoolmester.de"

In veer Arbeitssitten heff ik bi dat Gestalten vun de ne'e Nett-Siet „Schoolmester.de" mitwarkelt. De Siet warrt vun den Vereen för Platt un Freesk in de School e. V. anboden, un dor warrt

*Fortbillens ankünnigt, Ünnerrichtsmaterial un Informatschonen för Schoolmeester*schen anboden. De Arbeid is nu fardig un de ne'e Siet ünner www.Schoolmester.de to finnen.*

8. Kurzberichte der Beraterinnen und Berater über die Beratungstätigkeit in den Regionen

a) Regionalberatung der Landkreise Osterholz, Rotenburg und Verden sowie Konzeption von Unterrichtsmaterial

Aufgrund der Corona-Pandemie habe ich die Regionalberatungen in digitaler Form durchgeführt. Zudem habe ich über verschiedene Verteiler Kontakt zu den Projektschulen gehalten und diese mit Unterrichtsmaterial versorgt.
Des Weiteren habe ich zusammen mit einer Beraterkollegin und einer Mitarbeiterin des Landkreises Osterholz die Fortbildungsreihe „Platt för de Lütten" für Erzieherinnen und Grundschullehrerinnen als Onlineveranstaltung fortgeführt.
Die „Plattdüütschen Schoolmesterdage" der Ostfriesischen Landschaft sowie der Landschaftsverbände Lüneburg und Stade habe ich sowohl in Präsenz als auch digital mit Vorträgen zu „Plattsnack 2" unterstützt.
Des Weiteren habe ich das Material zu „Plattsnack" umfassend ergänzt. Auf der Internetseite www.Schoolmester.de können neben den Lehrerhandreichungen zu „Plattsnack" jetzt auch **ein Wörterbuch**, **ein Malbuch**, **ein Bilderbuch mit Handreichung**, **eine Bewegungsgeschichte**, fünf **Spielekarteien**, **27 Lesehefte** sowie **vier Karteien passend zum neuen Kerncurriculum Deutsch Primarstufe** heruntergeladen werden.

Wegen de Corona-Pandemie hebb ik de Beratungen digital maakt. Över verschiedene Verdeeler hebb ik Kontakt to de Projektscholen holen un em Material tokamen laten.
Mit en Beraderkollegin hebb ik de Warkköppels för Grundschoolmesters un Lüüd ut den Kinnergoorn digital wietermaakt.
De „Plattdüütschen Schoolmesterdage" vun de Oostfreeske Landskupp un de Landschaftsverbänn Lümborg un Staad hebb ik in Präsenz, aver ok digital mit en Vordrag ünnerstütt.
*För „Plattsnack" hebb ik Material maakt. Op de Internetsied www.Schoolmester.de gifft dat nu ok **en Wöörbook, en Maalbook, en Billerbook, ene Bewegungsgeschicht, fief Speelekarteien, 27 Hefte to'n Lesen un veer Karteien to dat ne'e Curriculum Düütsch för de Grundschool**.*

b) Regionalberatung Region Stadt und Landkreis Osnabrück

2021 habe ich die Arbeit aus dem vorherigen Jahr rund um das Thema „Actionbound" vertieft und erweitert. Gemeinsam mit einer Kollegin wurden von mir über das Jahr hinweg zahlreiche

Teilnehmer*innen in der von uns entwickelten Fortbildung „Mit Actionbound abwechslungsreiche Lehr-Rallyes auf Plattdeutsch entwickeln“ geschult. Dies geschah in vier Online-Veranstaltungen sowie auf den „Schoolmesterdagen“ in Ostfriesland und Diepholz. Die Teilnehmer*innen wurden u. a. durch einen Beitrag und ein Interview mit mir auf dem Sender „Radio Osnabrück“ auf die Veranstaltungen aufmerksam gemacht. Darüber hinaus habe ich in Zusammenarbeit mit einer Grundschule und einem „Lernstandort Moor“ einen Actionbound auf Platt für einen Moorlehrpfad entwickelt, der im Jahr 2022 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann.
Durch meine Beratungsarbeit konnten drei neue Projektschulen in der Region sowie zwei Teilnehmer aus der Region für den „Qualifizierungskurs Niederdeusch“ hinzugewonnen werden.
Weiterhin bin ich neues Mitglied in der Projektgruppe „Platt is cool“, nehme an den Sitzungen teil und wirke im schulischen Bereich mit.
Ein weiterer großer Teil meiner Arbeit beschäftigte sich mit der Initiierung der neuen Aufgabe „Niederdeutsch in den sozialen Medien“. Hierfür habe ich gemeinsam mit den Kolleginnen die nötigen Vorbereitungen getroffen. Dazu zählte u. a. meine Teilnahme an zwei Fortbildungen („Storytelling auf Instagram“, „Öffentlichkeitsarbeit demokratisch gestalten“), die Gestaltung des Übergangs vom „Middeweekenskracher“ in die neuen Formate sowie das Erstellen umfangreichen Materials, sodass seit Herbst 2021 ein schulisches Online-Angebot für den Bereich Plattdeutsch auf den Kanälen Youtube, Facebook und Instagram zu finden ist. In diesem Zuge ist auch der „Adventskalenner up Platt“ zu nennen, den ich organisiert und erstellt habe und für den ich mehrere Unterrichtsbeiträge er- und überarbeitet habe.

In dütt Joahr habbe ik mit dat Thema „Actionbound“ wietermoaket. Tauhope mit eine Kollegin habbe ik over’t Joahr veele Deilnehmers in dei van us utdachten Förtbillen „Mit Actionbound abwechslungsreiche Lehr-Rallyes auf Plattdeutsch entwickeln“ för dei Oarbeit mit düsse App inne Schaule fit moaket. Dei Förtbillen habbe ik veier Moal online un dann noch up dei Schaulmesterdoage in Deifholt un Ostfriesland afhollen. Dei Deilnehmers habbet doarvan ok wat in’t Radio up den Sender „Radio Osnabrück“ hört. Hier haf dat ein Bidrag un ein Interview mit mi goawen. Dann habbe ik noch tauhope mit eine Grundschaule un ein „Lernstandort Maur“ ein Bound up Platt för’n Lehrpfad in’t Maur faddig moaket. Den kann man 2022 utprobeiern.
Inne Region habbe ik veel mit dei Schaulen schnackt un so sind nu drei neie Projektschaulen doartaukomen un twei Deilnehemers moaket bi den „Qualifizierungskurs Platt“ mit.
Dann bin ik nu ok noch Mitglied in den Kring „Platt is cool“, moake bi dei Sitzungen mit un bring mi för den Deil in dei Schaulen in.
Veel hab ik ok för dei neie Upgoawe „Niederdeutsch in den sozialen Medien“ moaket. Doartau hörte dat Vörbereien un dat in Gang bringen. So habbe ik an twei Förtbillens deilnohmen, den Overgang van’n „Middeweekenskracher“ tau dat neie Angebot taurechtschustert un veel

Materioal erstellt. So sind wi nu siet Haarvst up dei Kanäle Facebook, Youtube un Instagram tau finnen un versorget dei Schaulen un Interessierte mit Materioal un Infos för dei Oarbeit mit Platt inne Schaule. Doartau hörte ok dei „Adventskalenner up Platt", den ik organisiert, faddig moaket un för den ik meihere Bidrege erstellt un overoarbeiet habbe.

c) Regionalberatung in den Landkreisen Emsland und der Grafschaft Bentheim

Im Arbeitskreis Grafschaft Bentheim, der als Videokonferenz am 10. März stattfand, habe ich über die neuen schulischen Entwicklungen in der Sek. I berichtet (KC Niederdeutsch für die Sek. I befindet sich in Arbeit; Bedeutung der Modellschulen; das neue Lehrwerk „Snacken, Proten, Kören"). Zusammen mit der Emsländischen Landschaft (zuständig für die Landkreise Emsland und die Grafschaft Bentheim) habe ich die Online-Videokonferenz des Arbeitskreises Emsland am 17. April organisiert. Rundbriefe an Schulen wurden mit Infos zum Lesewettbewerb und zur Bewerbung als Projektschule von mir digital verschickt. Zwei Schulen in der Grafschaft Bentheim wurden telefonisch und per E-Mail von mir beraten. Der „Schoolmesterdag" in Emlichheim am 3. November wurde zusammen mit der Emsländischen Landschaft organisiert. Acht Schulen habe ich auf Nachfrage Material (z. B. das Lehrwerk „Plattsnack 2", „Platt is cool"-Postkarten, Lernkarten, Plakate) in Klassensätzen hingebracht und kurz beraten.

Auf www.Schoolmester.de findet man eine Vielzahl an Materialien von mir, z. B. über den Frühling, Lehrerhandbücher und Bild- und Wortkarten zu meinem Plattdeutschlehrwerk „Platt löppt" für die Klassen 1 bis 4. Bis April habe ich vertretungsweise den „Middeweekskracher" herausgegeben und dabei Infos und Material jeden Mittwoch per Rundmail an ca. 350 Interessierte versandt.

2021 habe ich die Lehrwerke „Seeltersk lopt" (also „Platt löppt" auf Saterfriesisch) für die Klasse 1 bis 4 mit meiner saterfriesischen Kollegin überarbeitet und sie so weit bearbeitet, dass eine Grafikerin sie mit neuen Illustrationen versehen konnte. Dabei gab es fast das ganze Jahr über wöchentliche Besprechungen und Korrekturarbeiten, die teilweise sehr arbeitsintensiv waren. Zur Vorstellung der Lehrwerke „Seeltersk lopt 1 – 4" habe ich eine umfangreiche Präsentation erarbeitet. Im Juli entwarf ich zu allen vier Lehrwerken den Vorspann und einen Konzeptionstext. Passend zu den Bildkarten wurden von mir die Wortkarten zu allen vier Arbeitsheften erstellt und mehrfach alles überprüft. Zu jedem Lehrwerk entstand ein von mir entworfener kurzer Covertext. Im Juni besuchte uns der Ministerpräsident Herr Stephan Weil im Saterland. Ich habe ihm und den Zuschauern die Lehrwerke „Seeltersk lopt 1 – 4" in der Litje Skoule Skäddel mit Schaubildern in einem Kurzvortrag vorgestellt. Im November habe ich die Hörbeispiele zum Lehrwerk „Seeltersk lopt 1" sortiert, aufgeteilt und sie für den praktikablen Einsatz im Unterricht für mehrere Kolleginnen auf ein Medium (3 CDs) kopiert und dazu schriftliche Einsatzvorgaben erstellt.

In de Arbeidskring Groafschup Benthem, de as Videokonferenz stattfunnen hett (10. Märt), hebb ik över de neesten Entwicklungen in de Sek. I snackt (KC Niederdeutsch för de Sek. I in Arbeit; dat Bedüden von de Modellscholen; dat nee Lehrwark „Snacken, Proten, Kören"). Mit de Emsländische Landschaft, tostännig för de Landkreise Emsland un de Groafschup Benthem, hebb ik de Onlinevideokonferenz von den Arbeidskring Emsland an den 17. April mitorganeseert. Rundbreven an de Scholen mit Infos to den Leeswettstriet un dat Bewarven as Projektschool hebb ik digital rumschickt. Twee Scholen in de Groafschup Benthem hebb ik telefonisch un per E-Mail beraden. De „Schoolmesterdag" an den 3. November in Emlichheim is tohoop mit de Emsländische Landschaft organeseert worrn. Acht Scholen hebb ik up Nafraag Material (t. B. dat Lehrwark „Plattsnack 2", „Platt is cool"-Postkoorten, Lehrkoorten, Plakate) as Klassensatz henbracht un kött beraden.
Bi „Schoolmester.de" sünd en Bült an Materialien von mi to finnen, t. B. över dat Fröhjohr, de Lehrerhandböker un de Bild- un Woortkoorten to mien Plattdüütschlehrwark „Platt löppt" för Klasse 1 bit 4. Bit April hebb ik den Middeweekskracher vertretungswies maakt un Infos un Material as Rundmail jeden Middeweek an ca. 350 Interesseerte schickt.
2021 hebb ik de Lehrwarken „Seeltersk lopt" (Platt löppt up Satersch) för de Klassen 1 bit 4 mit miene saterfriesische Kollegin överarbeid un so wiet fardig maakt, dat de Grafikerin dor nee Biller in maken kunn. Dorbi hebbt wi bolde dat hele Johr över in'e Week faken mitnanner snacken un wat verbetern müsst. Dat hett deelwies masse Tiet kost. Üm dat Lehrwark „Seeltersk lopt 1 – 4" vörstellen to könen, hebb ik ene grode Präsentation maakt. In Juli hebb ik to de veer Lehrwarken den Vörspann un de Konzeptionstexte schreven. Passend to de Bildkoorten hebb ik de Woortkoorten to all veer Böker schreven un allens fakener afgleken. To elke Lehrwark hebb ik en Cover-Text maakt. In Juni was de Ministerpräsident Herr Stephan Weil to Besöök in't Saterland. Ik hebb em un de Tokiekers de Lehrwarken „Seltersk lopt 1 – 4" bi de Litje Skoule Skäddel in en kötten Vördrag mit Schaubiller vörstellt. In November hebb ik de Bispelen to'n Hören to dat Lehrwark „Seeltersk lopt 1" sorteert, updeelt un se för den Insatz in'n Ünnerricht för enige Kolleginnen up en Medium (3 CDs) kopeert un dorto Vörgaven to'n Insetten fardig maakt.

d) Regionalberatung Landkreise Hildesheim, Hameln, Holzminden und Schaumburg

Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie wurden auch 2021 geplante Projekte abgesagt, Einladungen zu Dienstbesprechungen wurden widerrufen, AGs fanden nicht statt, persönliche Begegnungen unterblieben. Die im Zuge von Homeschooling und eingeschränkten Freizeitoptionen gewachsenen Erfahrungen von Kindern mit digitalen Medien boten jedoch Chancen, um die Digitalisierung auch in den südlichen Regionen Niedersachsens für den Bereich Niederdeutsch im Unterricht voranzubringen. Als Beispiel für die Entwicklung und

Umsetzung neuer Formen des Unterrichtens mit digitalen Medien entstand mithilfe der digitalen App „Actionbound“ eine im Internet abrufbare interaktive Rally mit dem Thema „Plattdeutsch im Landkreis Hildesheim“, welche von Kindern auf ihren Smartphones gespielt werden kann. Dieser „Bound“ für Hildesheim wird gegenwärtig von mir auch für die übrigen Regionen meines Bereichs übertragen. Das Unternehmen „Actionbound GmbH“ hat mir zudem angeboten, die allgemeine Bedienungsanleitung für die weltweit eingesetzte App nun um die plattdeutsche Sprache zu erweitern. Als Ergänzung zum digitalen Angebot entstand u. a. zusammen mit einer Beraterkollegin eine ausgearbeitete „Schnupperstunde Plattdeutsch“, die ohne vorhandene Sprachkenntnisse aufseiten der Schülerinnen und Schüler sofort an Schulen durchgeführt werden kann. Die Digitalisierung half auch dabei, in Kontakt zu bleiben. Mit Lehrkräften vorhandener Projektschulen finden regelmäßige Videokonferenzen statt, in der Ideen und Materialien ausgetauscht und sich gegenseitig ermutigt wird. In Zukunft gehört die Region Hannover zu meinem Aufgabengebiet. Hier befindet sich mein Wohn- und Dienstort. Durch Kontakte zu Schulleitungen, Kolleginnen und Kollegen sowie „Plattdeutschrunden“ ist es mir möglich, auf kurzem Wege persönlich Menschen mit Interesse an der plattdeutschen Sprache als Mitstreitende zu gewinnen.

Dör de Inschränkungen van de Corona-Pandemie bünt ok 2021 plaante Projekte afseggt un Inladens to Deenstbespreken torüchnohmen worrn. AGs hebbt nich stattfunnen un Lüüd künnen nich besöch warrn. Dör Homeschooling un wenig Mööglichkeit, ehre fre’e Tied änners to nutzen, köönt de Kinner nu gaut mit digitalen Medien ümgohn un dat is eene Chance för us, nu ok de Digitalisierung för Plattdüütsch in Ünnerricht in de süüdlichen Regionen van Neddersassen vörantobringen. As Bispeel för düsse nee Formen in Ünnerricht mit digitalen Medien is nu eene interaktive digitale Rally mit de App „Actionbound“ to dat Thema „Plattdüütsch in’n Landkreis Hilmessen“ entstohn, de Kinner op ehre Smartphones spälen köönt. Opstunns bün ik dorbi, düssen „Bound“ ok för ännere Regionen in mien Beriek to överdrägen. In väle Länner un Sproken warrt de App spält un nu heff dat Ünnernehmen „Actionbound GmbH“ mi anfroogt, de Text van de App in Plattdüütsch to översetten. As Togaav to de digitale Rally gifft dat u. a. eene „Snupperstünn Plattdüütsch“, de ik tosamen mit eene Beraderske mookt hebb un de Schölers, de keen Plattdüütsch köönt, fort verstoht. De Digitalisierung helpt ok, Kontakt to hollen. Mit Kollegen un Kolleginnen van miene Projektscholen gifft dat alltied Videokonferenzen, waar wi Ideen un Materialien uttuusken un us gegensietig Moot moken köönt. In Tokunft höört de Region Hannober to mien Beriek. Hier wohn un arbeid ik. Dör Schoolleitungen, Kollegen un Kolleginnen un ok Plattdüütschrunnen, de ik kenne, is dat mööglich, Lüüd to finnen, de sük mit mi för Plattdüütsch insetten willt.

e) Regionalberatung Landkreise Harburg, Heidekreis und Lüneburg

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit im ersten Halbjahr 2021 war der Plattdeutsche Vorlesewettbewerb, der aufgrund der Pandemie online stattfand. Auch diesmal unterstützten die Sparkassen der drei Landkreise den Wettbewerb und sponserten Preise für die teilnehmenden SchülerInnen. Unterstützung von mir benötigten die Schulen bei dieser Form des Lesewettbewerbs bei Fragen zur Textauswahl und auch technischen Umsetzung.
Folgende Fortbildungen und Veranstaltungen habe ich im Berichtsjahr angeboten oder unterstützt: „Fröhjohr un Ostern op Platt“ und „Spele op Platt“ in Zusammenarbeit mit einer Kollegin (Online- Format), Netzwerktreffen der plattdeutschen Projektschulen in meinem Beratungsgebiet (auch als Online-Veranstaltung), „Schoolmesterdag“ in Bleckede. Der „Schoolmesterdag“ wurde in Kooperation mit dem Lüneburgischen Landschaftsverband vorbereitet und fand im Oktober in Präsenz mit circa 60 TeilnehmerInnen statt. Es wurden drei Workshops zu den Themen „Platt in de School“ für Ehrenamtliche (hier war ich selber Referentin), Sekundarschullehrkräfte und Grundschullehrkräfte angeboten.

Themen bei der Beratung von Schulen waren unter anderem Unterrichtsmaterial für weiterführende Schulen zu empfehlen, Material für die Aktion „Freedag is Plattdag“ zu entwickeln und zur Verfügung zu stellen (z. B. Bilderbuchkino zum „Pixi-Buch“ „Philipp un sien Rookengel“, Wort-/Bildkarten zur Lernkarte „Feuer“) und der Bundesweite Vorlesetag auf Platt (von mir durchgeführt an der Grundschule Fliegenberg im LK Harburg).

En wichtige Veranstaltung in’t erste Halfjohr 2021 weer de „Plattdüütsche Vörleeswettstriet“, de düt Johr digital (in’t Nett) stattfunn hett. In alle dree Landkreise is de Wettstriet wedder vun de Sporkassen ünnerstütt worr’n. De Scholen hebbt mi bi den Leeswettstriet anfraagt, üm Hülp bi de Textutwahl to kriegen oder hebbt na technische Stütt fraagt.
Ik heff in dat Berichtsjahr bi de folgenden Fortbillns un Veranstaltens mitmaakt: „Fröhjohr un Ostern op Platt“ un „Spele op Platt“ in Tosamenarbeit mit en Kollegin (hett in’t Nett stattfunn), Nettwarkdrepen vun de Plattdüütschen Projektscholen in mien Landkreise (ok in’t Nett), „Schoolmesterdag“ in Bleckd. De „Schoolmesterdag“ hett in Kooperation mit den Lümborgsche Landschapsverband wedder in Präsenz stattfunn. 60 Deelnehmer hebbt sik in dree Warkkoppels to dat Thema „Platt in de School“ wiederbillt. De veer Referentinnen hebbt för de Ehrenamtlichen un Schoolmesters en Inblick geevt in Lehrwarke un Möglichkeiten, Platt in de School intobringen.

Themen bi de Beradung vun Scholen weern düt Johr ünner annerem Ünnerrichtmaterial för wiederführende Scholen wiedertogeven, Material för de Aktion „Freedag is Plattdag“ to entwickeln un wiedertogeven (t. B. Billerbook-Kino to dat „Pixi-Book“ „Philipp un sien Rookengel“,

Wort-/Bildkoorten to de Lernkoort „Füür“) un de Bundeswiete Vörleesdag op Platt (vun mi in de Grundschool Fleegenbarg in’n LK Horburg dörchführt).

f) Regionalberatung Landkreise Celle, Lüchow-Dannenberg und Uelzen

Im Jahr 2021 konnte ich coronabedingt fast keine Schule persönlich besuchen. Die Berateranfragen wurden telefonisch oder per Mail beantwortet. Ich bekam mehrere Anfragen, in denen ich um Unterstützung gebeten wurde wegen der Planung und Umsetzung von Arbeitsgemeinschaften, wegen der Teilnahme und Auszeichnung als Projekt- und/oder Plattdeutsch-Schule und wegen der Teilnahme am Plattdeutschen Lesewettbewerb. Mehrere Schulen baten um Unterstützung bei der Auswahl der Lesetexte oder hatten Fragen zum Ablauf des ersten digitalen Lesewettbewerbes. Es gab auch Anfragen zur Gestaltung von digitalen Arbeitsgemeinschaften in den einzelnen Schulen.
Am 14. Oktober nahm ich am 20. Schoolmesterdag in Bleckede in Präsenz teil. Im Jubiläumsjahr ließ ein Festvortrag ausführlich alle Veranstaltungen Revue passieren. Mehrere dieser zwanzig Veranstaltungen fanden unter meiner Leitung statt. Ich pflege weiterhin sehr guten Kontakt und sehr gute Zusammenarbeit mit dem Lüneburgischen Landschaftsverband.

In’n Joahr 2021 kunn ik fast kien School, wegen Corona, sümmes beseuken. Dei Beraateranfroogen vun Schoolen häf ik över dat Telefon or över Mail dei Schoolmesters verkloort. Ik kreeg mehrere Anfroogen wegen Planung un Ümmesetten vun AGs, wegen dat Deelnehmen un Utteiken as Plattdüütsch School un wegen Deelnehmen an’n ersten digitalen Plattdüütsch Lesewettbewerb. Dei an’n Lesewettbewerb deelnehmenden Schoolen wull’n Hülpe bien Utwählen vun dei Lesetexte un hän Froogen to deen Oploof vun dei digitale Veranstaltung. Dann wull’n einige Schoolen weeten, wo man digital een AG moken kann.
Deelnohmen häf ik an’n deen 20. Schoolmesterdag in’n Oktober in Präsenz. In düt Jubiläumsjoahr sünt in’n Festvordrag all die twientig Schoolmesterdage würdigt woarn. Mehrer vun dei häf ik plaant, organiseert un dörföhrt. Wiederhin bün ik in gauden Kontakt un in gaude Tausamenarbeit mit deen Lümborgsche Landschaftsverband.

g) Regionalberatung Landkreise Diepholz und Nienburg

Das Jahr stand wieder ganz im Zeichen der Pandemie. Die Schulen waren für fremde Personen geschlossen. Besuche und Beratungen konnten nicht stattfinden.
Ab Februar wurde die Erarbeitung eines Kerncurriculums für das Fach „Niederdeutsch in der Sekundarstufe I“ fortgesetzt. Im Laufe des Jahres fanden dazu vier Treffen statt – zwei Treffen online, zwei weitere Treffen in Präsenz, jeweils über drei Tage. Es wurden die Anforderungen der verschiedenen Kompetenzbereiche für die jeweiligen Jahrgänge erarbeitet. Unterrichtsbeispiele wurden entwickelt und angefügt.

Ab März wurde die im Vorjahr bereits begonnene Planung des Sprachkurses für Lehrkräfte der Sekundarstufe I fortgeführt. Die Themen für die verschiedenen Module wurden erarbeitet und die Zielsetzung festgelegt. Gearbeitet wird mit dem Lehrwerk „Snacken, Proten, Kören" von Heike Hiestermann und Kathrin Konen-Witzel. So haben die Teilnehmer gleich einen guten Einblick in das Lehrwerk und können es problemlos im Unterricht einsetzen. Am Ende des Sprachkurses sollen die Teilnehmer zumindest das Sprachniveau A1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen erreichen.
Pandemiebedingt ist dieser Qualifizierungskurs zu Beginn als Onlinekurs geplant. Der zweite Teil soll möglichst in Präsenz stattfinden. Der Online-Sprachkurs hat Mitte September begonnen und findet im zweiwöchigen Rhythmus statt.
Im Mai fand ein Treffen mit den zuständigen Verantwortlichen des „Landschaftsverbandes Weser-Hunte e. V." für den Bereich Nienburg und Diepholz statt. Bei diesem wurden erste Planungen und mögliche Themen für den „Schoolmesterdag" besprochen. Am 29. September fand dann der „Schoolmesterdag" in Lembruch im Dümmermuseum statt. Referiert wurde über die Geschichte und Entwicklung der niederdeutschen Sprache. Im Anschluss wurde ein Workshop für den Grundschulbereich mit dem Thema „Plattdüütsch in'n Saakünnerricht – Bispele ut de Praxis" sowie ein Workshop für den Sekundarbereich I mit dem Thema „Actionbound – bunte Plattdüütsche Lehr-Rallyes för oder mit Schölers torechtmaken – för Spaaß bi't Lehren!" unter der Leitung von Beraterkolleginnen und -kollegen angeboten. Weiterhin gab es einen Austausch über die Arbeit in der Schule sowie Informationen für die Bewerbung und Arbeit als Projektschule, Modellschule und Plattdeutsche Schule. Den Teilnehmern stand während des Tages ein Büchertisch mit einer Auswahl verschiedener plattdeutscher Bücher für alle Altersstufen sowie Unterrichtsmaterialien für den Plattdeutschunterricht zur Verfügung.
Dat Johr wör wedder teikt vun de Pandemie. De Scholen wörn man all noch sloten för frömde Lüüd. Een Besöök of Beratung könn so man nich stattfinnen.
In Februarmaand güng dat wieter mit de Arbeid vun dat vergahn' Johr 2020 för den Lehrplaan „Plattdüütsch in de Sekundarstoop I". Dat Johr över geev dat veer Drepens (twee online, twee in Präsenz), jümmer over dree Doog. Wi harrn beschreven, wat de Schölers an Enn vun jedeen Schooljohr weten schullen un wat se künnen schullen, un harrn dorför Bispele upschreven. De enkelten Afschnitte för de verscheden Kompetenzen sünd nu meist kloor un de Plaan is nu torecht maakt.
Anfangen in Märtmaand güng dat wieter mit de Planung för den Qualifikatschoonskurs „Plattdüütsch för Mesters in de Sekundarstoop I". In düsse Sitten harrn wi de Themen vun de enkelten Stremels fastleggt. Arbeid warrt mit dat Lehrwark „Snacken, Proten, Kören" vun Heike Hiestermann un Kathrin Konen-Witzel. De Deelnehmers hebbt denn al glieks een goden Oversicht over dat Lehrwark un künnt denn good in Ünnerricht dormit arbeiden. An Enn vun

den Spraakkurs schüllt de Deelnehmers tominnst na dat Spraakniveau A1 na den Gemeensamen Europäischen Referenzrahmen för Spraken henkamen.
Wegen de Pandemie is de Qualifikatschoonskurs to een Deel as Onlinekurs utleggt. De tweete Deel schall denn aver, wenn de Pandemie dat tolett, as Präsenzsitten afhollen warrn. De eerste Online-Sitten tohoop mit de Mesters wör in Septembermaand un wart vun dor an all twee Weken afholen.
In Maimaand geev dat een Drepen tohoop mit de toständigen Lüüd vun den „Landschaftsverband Weser-Hunte e. V." för de Rebeten Defholt un Nenborg. Bi dat Drepen harrn wi den Afloop för den Schoolmesterdag un een Plaan för de Warkkoppels besnackt. Den 29. September wöör denn de Schoolmesterdag in Lembrook in'n Dümmermuseum. As Referent hett en Kolleeg over de Geschicht un den Daalgang vun de plattdüütsche Spraak snackt, aver ok dat, wat sük nu overall so deit.
Denn geev dat noch twee Warkkoppels vun Beraderkollegen un -kolleginnen: de Warkkoppel för de Grundscholen mit dat Thema „Plattdüütsch in'n Saakünnerricht – Bispele ut de Praxis" un de Warkkoppel för de Sekundarstoop I mit dat Thema „Actionbound – bunte Plattdüütsche Lehr-Rallyes för oder mit Schölers torechtmaken – för Spaaß bi't Lehren!". Twüschen de Warkkoppels geev dat een Uttuusch över de Arbeit in de School un Informatschoonen för den Andrag un de Arbeit as Projektschool, Modellsschool un Plattdüütsche School. Denn geev dat noch een Bökerdisch mit verscheden Böker för Kinner, junge un grote Lüüd un Material för de School. Hier künnen de Mesters den Dag over kieken un schmökern.

h) Regionalberatung Ostfriesland (Landkreise Wittmund, Aurich und Leer sowie Stadt Emden)

Neben den Beratungsbesuchen mehrerer Schulen und einiger Onlinetreffen (Beratungsthemen waren unter anderem die Bewerbung als „Plattdeutsche Schule" bzw. als „Projektschule Plattdeutsch") habe ich zusammen mit einem Kollegen eine Onlinefortbildung und zwei Präsenzfortbildungen gehalten. Ich habe Erklärvideos für die Nutzung im Unterricht gedreht und geschnitten und auch umfangreiche Materialpakete zu den oben genannten Fortbildungen erstellt. Hilfreich waren hier verschiedene Onlinefortbildungen, an denen ich teilgenommen habe („Digitaler Unterricht" und „Sketchnotes im Unterricht"). Weiterhin habe ich den 2. Schoolmesterdag für Ostfriesland organisiert und zusammen mit der Ostfriesischen Landschaft durchgeführt und die diesjährige Auftaktveranstaltung für „Platt is cool" zusammen mit dem Plattdeutschbüro und der Arbeitsgruppe „Platt is cool" organisiert. Wie auch im letzten Jahr habe ich den digitalen „Adventskalenner up Platt" mitgestaltet und im Dezember täglich beworben. Ein großer Schwerpunkt war und ist die Planung, Einrichtung und die regelmäßige Wartung der neuen Social Media-Kanäle der Fachaufgabe.

Weitere Arbeitsschwerpunkte im Kalenderjahr waren:
– die kontinuierliche Ausarbeitung des Konzepts „Sprachendorf“ auf Platt;
– die Leitung des Arbeitskreises „Lüst up Platt in de Sek. I“;
– der regelmäßige Austausch mit den Schulen in Ostfriesland über einen von mir eingerichteten E-Mail-Verteiler;
– die Einrichtung eines eigenen Padlets (digitale Pinnwand, über die ich u. a. Texte für den Plattdeutschen Lesewettbewerb als Audios bereitgestellt habe);
– umfangreiche Pressearbeit sowie regelmäßige Auftritte in den sozialen Medien (u. a. Interview zum Thema „Einsatz von neuen Medien bei der Plattdeutschvermittlung“ für das Niederdeutschsekretariat).

In dat verleden Jahr hebb ik weer Scholen besöcht un beraden – online un ok vör Oort. De Themen van mien Beradenbesökens sünd t. B. dat Bewarven as „Projektschool“ un dat Bewarven as „Plattdüütsk School“ west. Tosamen mit en Kolleeg hebb ik een Onlinefortbillen un twee Fortbillens in Präsenz hollen. Ok hebb ik weer „Verklaarials“ för d’ Unnerricht torecht maakt un Materiaalpaketen to mien Fortbillens utarbeidt. Düchtig hulpen hebben mit daarbi Onlinefortbillens, an de ik deelnohmen hebb. Bovendeem hebb ik de 2. Schoolmesterdag för Oostfreesland up de Padd brocht un in un mit de Oostfreeske Landschupp dörföhrt. De Uptaktveranstalten to „Platt is cool“ is van mi tosamen mit dat Plattdüütskbüro un de Arbeidskoppel „Platt is cool“ organiseert worden. So as ok lest Jahr hebb ik weer de digitaal Adventskalenner füllt un elke Dag in d’ Dezembermaant Werbung daarvör maakt. En groot neei Upgaav is dat Planen, dat Inrichten un dat stadig Kümmern um de neei Social Media-Kanalen van de Fackupgaav.

Anner Arbeiden sünd west:
– dat Utarbeiden van dat Konzept „Sprachendorf“ up Platt;
– dat Leid van de Arbeidskring „Lüst up Platt in de Sek. I“;
– de Uttuusk mit mien Projektscholen in Oostfreesland över en E-Mail-Verdeler;
– dat Inrichten van en Padlet (en digitalen Pinnwand, up de ik t. B. Texten för de Leeswedstried as Audios d’rup sett hebb);
– en heel Bült Pressearbeid un stadig Uptredens in de soziale Medien (t. B. en Interview för dat Niederdeutschsekretariat).

i) Regionalberatung im Süden des ehemaligen Landes Oldenburg (Oldenburger Münsterland)

Zu Beginn des Jahres absolvierte ich u. a. vom Länderzentrum Bremen mehrere Fortbildungen zu den Themen „Erfolgreiche Medienarbeit“, „Storytelling“ sowie „Instagram“ und konnte

schließlich mit Beraterkolleginnen Social Media-Plattformen für Schulen aufbauen (Facebook, Instagram, YouTube). Zuvor drehte ich acht kleine wöchentliche Videos mit dem „Wort der Woche“ auf Platt für Schulklassen und ein Video zur Ostergeschichte. Zudem fertigte ich eine Lehr-Rallye mit der App „Actionbound“ auf Platt an.
Für den Niedersächsischen Bildungsserver (NiBiS) erstellte ich Unterrichtsmaterial zu den Wochentagen. Ich nahm an der „Platt is cool“-Vollversammlung teil und konnte den Landschaftsverbänden unser Social Media-Vorhaben vorstellen.
Ein Netzwerktreffen für Projektschulen wurde durch mich vorbereitet und konnte dann digital in Form eines Padlet-Angebots stattfinden (Materialbörse). Dadurch ist ein dauerhaftes Platt-Medium mit Infos für Projektschulen entstanden. Ebenso digital wurde von mir der Plattdeutsche Lesewettbewerb durchgeführt und ausgewertet. Ich erstellte hierfür plattdeutsche Hördateien und stellte diese den Schülerinnen und Schülern digital zur Verfügung.
Neben der Versorgung der Schulen im Oldenburger Münsterland mit Informationen konnte ich der Junker-Harke-Grundschule Harkebrügge zur Projektschule Plattdeutsch verhelfen.
An der Marienschule Barßel organisierte und leitete ich das plattdeutsche Tanzprojekt „Dance op de Deel“, über welches in den Medien berichtet wurde. Die Schirmherrschaft übernahm der Moderator, Sänger und Entertainer Yared Dibaba. Der Kontakt entstand seit Januar durch wöchentliche plattdeutsche Livestreams im Internet auf Instagram, an denen ich das Jahr über wöchentlich teilnahm und für die ich vertretungsweise die Leitung übernehme.
Für „Plattsounds“ unterstützte ich die Band Majanko bei der plattdeutschen Aussprache mit einer Tonaufnahme.
Im Webinar „Speel op Platt“ des Ohnsorg Theaters tauschte ich Ideen aus, wie man vom Bilderbuch zum Theaterstück kommen kann. In jeder Dienstbesprechung und im Rahmen des monatlichen „Freedag is Plattdag“ profitierte die Marienschule Barßel intensiv von meinen plattdeutschen Beiträgen. So entstand auch ein plattdeutscher Projekttag zum Thema „Brandschutz“.
Natürlich stehe ich auch in gutem Kontakt zum Heimatbund Oldenburger Münsterland und plane aktuell ein Austauschtreffen. Intensive Zusammenarbeit gab es auch mit der Oldenburgischen Landschaft im Rahmen meiner Mitwirkung im Beirat vom PlattArt-Festival. Verstärkten Kontakt zwecks Unterstützung in der Region konnte ich zudem zur Bundestagsabgeordneten Silvia Breher (CDU) ausbauen, die mich in ihr Team aufnahm.
Zum Ende des Jahres legte ich wieder mit zwei Beraterkolleginnen einen digitalen Adventskalender mit Unterrichtsideen und plattdeutschen Beiträgen für Schulen in Niedersachsen an.

Taun Johresanfang billt ick mi u. a. van’t Lännerzentrum Bremen wieder mit „Erfolgreiche Medienarbeit“, „Storytelling“ un „Instagram“. So kunn ick Social Media-Plattformen för Schaulen upbauen (Facebook, Instagram, YouTube). Vördem produzeierde ick ein Paoskenvideo.

För Schäuler mök ick noch acht lüttke Videos „Wör van't Wäken". Ein Lehr-Rallye mit „Action-bound" köm noch baobenbott.
För den Niedersächsischen Bildungsserver (NiBiS) stellde ick Ünnerrichtsmaterial tau dei Wäkendaoge her. Ick nöhm anne „Platt is cool"-Vullversammlung vanne Landskupsverbände deil un kunn van use Social Media-Projekte berichten.
För dei Projektschaulen dö ick ein Nettwarkdreepen vörbereiden. Dat fünnd denn digitaol statt un et entstünd ein Padlet-Angebot as Materiaolbörse. Nu häbbt wi eine Online-Infosite för Projektschaulen.
Liekers digitaol häff ick den Läsewettstriet maokt. Dat geew van mi Hördateien för dei Schäuler.
Ick verfleide dei Schaulen in't Ollenborger Münsterland mit Informationen un verhülp dei Junker-Harke-Grundschaule Harkebrügge, Projektschaule Plattdütsch tau wern.
Anne Marienschaule Barßel organiseierde ick ein plattdütschet Danzprojekt „Dance op de Deel". Dei Medien häbbt doräöwer berichtet. Schirmherr för dat Projekt was dei Musiker Yared Dibaba. Dei Kontakt is in'n Januar dör plattdütsche Livestreams up Instagram Wäken för Wäken upkaomen. Dot häbb ick mitmaokt un krieg nu tiedwiese dei Leitung ääwerdrägen.
För „Plattsounds" ünnerstützde ick dei Band Majanko bi dei Utspraoke mit eine plattdütsche Tonupnaohme.
In't Webinar „Speel up Platt" van't Ohnsorg Theaoter tuschkede ick Ideen ut, wie man van't Billerbauk taun Theaterstück kaomen kann.
In elk Deinstversammlung un in dat Projekt „Freedag is Plattdag", wat ick Maond för Maond in use Schaule maoke, winnt dei Marienschaule Barßel an Bidräge för den Ünnerricht up Platt. Jüst so is uck dei plattdütsche Projektdag tau dat Thema Brandschutz taugange kaomen.
Wisse woll häbb ick gauen Kontakt taun Heimatbund Ollenborger Münsterland. Wi plaont jüst ein Wedderseihn vör Ort. Ick bün Deil van dat PlattArt-Team un bi dei Ollenborgische Landskup in'n Birat för dat PlattArt-Festival.
Wieders kunn ick mien Kontakt för Ünnerstützung inne Region tau Silvia Breher (MdB) utbauen.
Taun Enne van't Johr erstellde ick weer mit zwei Beraoderkolleginnen ein'n digitaolen Adventskalenner mit plattdütschet Ünnerrichtsmateriaol för Schaulen.

j) Region Südniedersachsen (Göttingen, Northeim, Osterode, Goslar)

Der Beginn des Jahres stand ganz im Zeichen des Plattdeutschen Vorlesewettbewerbs. Es hieß Werbung machen für den Wettbewerb in ungewohntem digitalem Format in den Schulen meines Bereichs, Bereitstellen von Texten, Beratung bei Übersetzungen, Einsprechen von Audiodateien zum Üben und Hilfe bei technischen Problemen. Die Hauptarbeit war dann aber, voller Freude die Vielzahl an Beiträgen als Teil der Jury anzuhören, zu vergleichen und zu

bewerten, um die Sieger und Siegerinnen ermitteln zu können. Ich organisierte danach die Preisverleihungen in meiner Region in Zusammenarbeit mit den Sparkassen und der örtlichen Presse.
Parallel dazu lief das Projekt „Songs für coole Kids“ mit Patryk Pochopien an einer der Projektschulen meines Bereichs. Mit den Kindern entwickelte ich Ideen für einen plattdeutschen Werbe-RAP „Tro dek wat – spreeke Platt“, schrieb den plattdeutschen Text und übte Video- und Tanzeinlagen ein. Mit Geldern vom Landschaftsverband Südniedersachsen, der Kultur- und Denkmalstiftung Northeim und des Landkreises Göttingen konnte schließlich ein Musik- und Tanzvideo aufgenommen werden, das über YouTube und regionale Kanäle wie die Homepage des Plattdeutsch Forums Südniedersachsen und das Stadtradio Göttingen landesweite Verbreitung findet.
Im zweiten Teil des Jahres setzte sich die Arbeit der Betreuung der Projekt- und Modellschulen dann mit Telefonaten, E-Mailverkehr mit Hinweisen auf Online-Aktionen („Freedag is Plattdag“, Online-Schulungen, Stadtradio-Sendungen, Adventskalender) sowie Versenden von Material und Unterrichtsideen fort. Zum Bundesweiten Vorlesetag konnten zum Abschluss im November sogar einige „reale“ Lesungen in Projektschulen umgesetzt werden.
Des Weiteren laufen Planungen und Vorbereitungen für plattdeutsche Angebote für Schulklassen und Kindergartengruppen im Rahmen des „Grünes Klassenzimmers“ auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim ab April 2022. Diese finden in Kooperation mit dem Plattdeutschforum Südniedersachsen statt.

Dä Anfang von dat Joahr was chanz in Teiken von’n Plattdüütschen Vorleeswettstriet. Ek mott düchtig Rekloame mooken för dän Wettstriet in düsse ungewohnte Form sa chanz digital. Ek mott miene Schaulen hülpen be dat Rutseuken von Texten, been Öwersetten, Inspreeken von Audiodateien för dat Öwen un bee dä Technik. Dä Hauptsaake was denne ower, as Deel von dä Jury met chanz veel Freude dä Veeltoahl von Biedrägen antauhöörn, tau verchlieken un tau bewerten, domee wee dä Jewinner un Jewinnerinnen utseuken köönt. Doanah hoo ek dä Verleihunge von dä Priese in miene Region tausammen met dä Spoarkassen un dä örtliche Presse organiseert.
Parallel dotau löppet dat Projekt „Songs für coole Kids“ met Patryk Pochopien an aane von miene Projektschaulen. Met dä Kindere seuke ek noah Ideen för en plattdüütschen Werbe-RAP „Tro dek wat – spreeke platt“. Ek hoo en Text schrieven un dä Video- un Danzbiedräg inneöwet. Met Cheld von’n Landschaftsverband Südneddersassen, dä Kultur- un Denkmalstiftung Nuurten un von’n Landkries Chöttingen köönt wee en Musik- un Danzvideo upnöhmen, dat nu öwer YouTube un regionoale Kanäle as dä Homepage von dat Plattdeutschforum Südneddersassen un dat Stadtradio Chöttingen landeswiet verdeelt weerd.

In'n 2. Deel von't Joahr könne ek miene Arbaad för dä Betreuunge von miene Projekt- un Modellschaulen an Telefon, per E-Mail (met Henwiesen för Online-Aktionen „Freedag is Plattdag", Schulunge, Stadtradiosendunge, Adventskalenner), Video un Post weermooken. Taun Bundeswieten Vorleesdag köönt wee in November sauchoar noch enn poar Lesunge „in echt" dorföhrn.
Dotau kümmet noch dä Planunge un Vorbereitunge von plattdüütsche Aktionen för Schaulklassen un Kinnerchoarnkindere been „Chreunen Klassenzimmer" up dä Landesgartenschau in Bad Chandersen von April 2022 an. Dat löppet in Tausammenarbaad met dat Plattdeutschforum Südneddersassen.

k) Fachaufgabe Sprache für Ostfalen

Als Sprachberater für Ostfalen habe ich Texte für den Unterricht übersetzt. Der „Schnupperkurs Ostfälisch" in Goslar 2020 musste coronabedingt ausfallen. Daher war es sehr passend, dass das NLQ den Sprachkurs für die Sekundarstufe I wieder aufnehmen wollte. Die Berater der Fachaufgabe trafen sich zusammen mit dem NLQ in Online-Sitzungen, um das Konzept zu erarbeiten und mit Inhalt zu füllen. Dafür musste ich digitale Aufgaben entwickeln und Aufgabenformate der anderen Berater übersetzen. In diesem Rahmen bin ich im Team Sprachreferent und Moderator. Nach den Sommerferien startete der Online-Kurs, an denen auch sechs Lehrkräfte aus Ostfalen teilnehmen, um sich für das Unterrichten des ostfälischen Plattdeutsch zu qualifizieren. Der Kurs wird im Jahr 2022 fortgeführt.
Die Kommission „Kerncurriculum Niederdeutsch Sek. I" arbeitete in Videokonferenzen und drei Tage in Hannover weiter am Entwurf des Curriculums. Dabei mussten exemplarisch Unterrichtsinhalte entwickelt und weiterführende Literatur zusammengetragen werden.

As Berader forr Ostfalen hebbe ek Texte oberdragen, de forr den Unnerricht tau ebruken sünd. De „Snupperkurs Ostfälsch" in Goslar 2020 mosste utfallen. Da was Corona in'n Speel. Desterwejen keim et te passe, dat dat NLQ den Spraakkurs forr de Sekundarstufe I wedder opgrieben wolle. Dat Vorbereien von'n Qualifizierungskurs stund opp'n Plane. Wei hett üsch mit dat NLQ in'n Internet edruopen un dat Kunzept akkerat emaket. Daforre mosste ek digitale Opgawen utdenken un ok Opgawen von de anneren Beraders obersetten. Ek bün ein von de Spraakreferenten un Moderatoren. Na de Summerferien hett wei anefungen mit den Online-Kurs un et sünd söss Kantersche un Kanters ut Ostfalen dorbie. De lehrt nu ostfälschet Platt, doamidde se dat ok in de Schaule unnerrichten könnt. De Kurs is 2022 noch an'n Lopen.
De Luie von de Kommission „Kerncurriculum Niederdeutsch Sek. I" sünd in Videokunferenzen un ok forr drie Dage in Hannober tehope ewest. Da hett wei wieer earbeit't un hett Unnerrichtsinhalte terechte emaket un Literatur tehopeestellt.

l) Fachaufgabe Sprache für Südoldenburg, Cloppenburg, Osnabrück, Emsland, die Grafschaft Bentheim und – in Vertretung – für Südniedersachsen und die Region Hannover

Im Berichtsjahr haben mein Kollege und ich den Kontakt zu den Lehrerinnen und Lehrern der Projektschulen in Südniedersachsen gehalten. In kurzen Abständen haben wir uns online „getroffen". Wir haben Materialien (Wörter-Spiele, Puzzles usw.) für den Niederdeutschunterricht angeboten und über die neuen Medien (z. B. Actionbound) informiert. Dazu hatte zuvor ich an einer Fortbildung teilgenommen.

Wir Berater haben zum Thema „Feuerwehr" Lernkarten und Büchlein entwickelt. Diese sind in Nieder- und in Hochdeutsch übersetzt worden. Auf einer Fachkonferenz Sachunterricht habe ich das Material vorgestellt. Das Thema ist in den schuleigenen Arbeitsplan aufgenommen worden. Ebenso ist festgelegt worden, dass der Vorlesetag an unserer Schule auf Plattdeutsch durchgeführt wird. Das Vorlesen erfolgt jedes Jahr in den vierten Klassen.

In besonderem Maße habe ich mich mit den Besonderheiten des Ostfälischen (Aussprache und Grammatik) auseinandergesetzt. Mit einer ostfälisch sprechenden Grundschullehrerin habe ich Sprüche und Reime für den schulischen Bedarf vorbereitet. Es geht außerdem um kurze alltägliche Dialoge zwischen Großeltern und ihren Enkelkindern. Die sog. Zweite Lautverschiebung soll damit verdeutlicht werden.

Für den niedersächsischen Sprachen-Atlas habe ich die Fabel „Wind und Sonne" von Äsop in das südoldenburgische Plattdeutsch übersetzt. Es soll eine Audio-Datei mit den Sprachvarianten des Niederdeutschen erstellt werden.

Nur theoretisch habe ich mich mit den ernsthaften Theaterstücken „Verlorn Tieden" von Ivo Braak, die in niederdeutscher Sprache vorliegen, befasst. Die auffindbaren Dialoge sind aktuell und für den Einsatz in der gymnasialen Oberstufe geeignet.

In ’t Johr 2021 häbbt mien Kollege un ick den Kontakt mit dei Schaulmesters van dei Projektschaulen in Südneddersassen hollen. In kotten Affständen häbbt wi us online „draopen". Wi häbbt Materiaol (Wör-Spille, Puzzles usw.) anbeiet un äöwer den Gebruuk von neie Medien (t. B. „Actionbound") informeiet. Dortau har ick an eine Fortbillen deilnaohmen.

Wi Beraoders häbbt Lehrkorten un Bäukskes tau dat Thema „Füerwehr" entwickelt. Dat is in Plattdütschk un in Hochdütschk äöwersett’t worn. Up eine Fackkonferenz Saokünnerricht häbb ick’t an use Schaule vörstelt, un dat is in den Schaul-Arbeitsplaon upnaohmen worn. Jüss so is dat fasteleggt, dat dei Vörläsedag in November an use Schaule up Plattdütschk löpp. Dat Vörläsen schall jeds Johr in dei veierten Klassen stattfinnen.

Mit dei besünnere Utspraoke un dei Grammatik van ’t ostfälschke Platt häbb ick mi utnännersett’t. Mit eine Schaulmesterschke van dei Grundschaule, dei dat ostfälschke Platt schnacken dait, häbb ick Spraokwör un Riemels tauhopestelt. Dat Materiaol kann för den plattdütschken

Ünnerricht bruukt wern. Dat gaiht dorbi t. B. üm korte Dialoge tüschken Grotöllern un Grotkinner, die dat Tweite Luude-Verschuuven verdütlicken daut.
För den Spraoken-Atlas häbb ick eine Faobel von Äsop („Wind un Sünne") äöwersett't. Dortau schall eine Audio-Datei anleggt wern, dat dei Spraok-Ünnerscheide dütlick wird.
Blots inne Theorie häbb ick mi mit dei ernsten niederdütschken Theaoterstücke von Ivo Braak befaot't. Dei Themen sünd aktuell un passt för den Plattdütschk-Ünnerricht inne gymnasiaole Oberstufe.

m) Fachaufgabe Sprache ostfriesisches Plattdeutsch

Zumindest drei Fortbildungen am Regionalen Pädagogische Zentrum (RPZ) in Aurich konnte ich zusammen mit der hiesigen Fachberaterin vorbereiten und durchführen: am 10. Februar (Thema: „Platt löppt dör dat Jahr: Vörjahr"), am 22. Juli (Thema „Sömmer") und am 11. November (Thema: „Wiehnachten"). Die erste dieser Veranstaltungen musste online stattfinden, fand jedoch auch einige Interessierte. Am 6. Oktober habe ich zudem begleitend am 2. Schoolmesterdag Oostfreesland teilgenommen; hier konnte ich einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Gesprächen hilfreich zur Seite stehen.
Die Hauptaufgabe des Jahres bestand jedoch in der Übersetzungsarbeit des Sek. I-Lehrwerkes „Snacken, Proten, Kören" von Heike Hiestermann und Katrin Konen-Witzel. Zusammen mit drei Kolleginnen und Kollegen habe ich die zehn Lexionen ins ostfriesische Plattdeutsch übersetzt, wobei viele Absprachen nötig waren und weiterhin sind. In vielen Fällen mussten wir uns beispielsweise auf eine einheitliche Schreibung verständigen. Weitere Arbeiten (Erstellung der Wörterlisten und Korrekturen) sind nötig; das Projekt soll 2022 abgeschlossen werden.
Weitere kleinere Arbeiten waren 2021 das Korrekturlesen des Lernplakats „Klassensnacks" sowie die Verschriftung der Rede von Keno Veith als Werbung für die Niedersachsenkette zum Jubiläum „75 Jahre Niedersachsen" (s. hier: https://www.youtube.com/watch?v=lAT3Q3_ohxE).

Tominnst dree Fortbillens kunn ik tosamen mit de Beraderkollegske för Oostfreesland vörbereiden un dörföhren. An dat Regionale Pädagogisch Zentrum (RPZ) in Auerk gung dat an de 10. Februar um „Platt löppt dör dat Jahr: Vörjahr", an de 22. Juli um dat Thema „Sömmer" un an de 11. November um „Wiehnachten". De eerste van disse dree Veranstaltens kunn blot online lopen, man ok so sünd en Stück of wat Deelnehmers daarbi west. An de 6. Oktober leep de 2. Schoolmesterdag Oostfreesland; mit de een of anner Mester un Mesterske kunn ik hier proten un hör Stütt un Stöön geven.
De grootse Upgaav in dat Jahr was aver dat Oversetten van dat Sek. 1-Lehrbook „Snacken, Proten, Kören", schreven van Heike Hiestermann un Katrin Konen-Witzel. Tosamen mit dree

Kollegen un Kolleginnen hebb ik de teihn Lessen in dat oostfreeske Platt brocht. Daarbi gung un geiht dat alltied weer um dat Ofstimmen, wat enkelde Fragen angeiht. Faak mussen wi uns to 'n Bispööl up en Schrievwies verständnigen, de för dit of dat Woord gellen gellen sall. Anner Arbeiden stahn noch ut, so dat Torechtmaken van de Woordenlisten un immer weer dat Tegenlesen. De Budel sall 2022 ofsloten worden.
Anner lüttje Arbeiden wassen 2021 dat Korrekturlesen van dat Lehrplakaat „Klassensnacks" un dat Verschriften van de lüttje Reed van Keno Veith, de he för dat Anpriesen van de Nedersassenkedd to dat Jubiläum „75 Jahre Niedersachsen" hollen hett (kiek hier: https://www.youtube.com/watch?v=lAT3Q3_ohxE).

n) Fachaufgabe Sprache landesweit

Eine der Hauptaufgaben bestand im Berichtsjahr darin, die Internetseite „Schoolmester.de" neu zu gestalten. Aufgrund technischer Probleme (s. Bericht 2020) wurde ein Webseiten-Anbieterwechsel nötig; dies gab uns die Möglichkeiten, die Seite zu optimieren. Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen habe ich demnach überlegt, welche Inhalte weiterhin abrufbar sein sollten und auf welche verzichtet werden kann. Dabei wurde besonders auf Übersichtlichkeit und Benutzerkomfort geachtet. Das durchaus sehenswerte Ergebnis ist vor allem der Layouterin Anemone Schulze-Herringen (https://www.graphia-design.de/) zu verdanken; aber auch dem Betreiber der Seite, dem Verein „Platt und Friesisch in der Schule e. V.", ist herzlich für die großzügige inhaltliche wie auch die finanzielle Unterstützung zu danken. Seit September sind Veranstaltungshinweise, Lehrmaterialien, Fortbildungsmaterial, niederdeutsche Lesetexte usw. in neuem Gewand auf https://www.Schoolmester.de/ zu finden. Dies betrifft auch zahlreiche Texte des INS (https://www.schoolmester.de/unterrichtsmaterial/unterrichtsmaterial-vom-ins/), etwa Stücke für das Mehrsprachige Lesetheater (MELT), „klassische" Unterrichtsmaterialien für die Grundschule und Sekundarstufe 1, Texte zeitgenössischer Literaten etc.
2021 veröffentlichte ich insgesamt zwölf Rundbriefen samt Anhängen, sie spiegeln – wie auch die Internetseite – die Aktivitäten der Beraterinnen und Berater sowie weiterer Lehrerinnen und Lehrer wider. Beide „Werkzeuge", Rundbrief als auch Internetpräsenz, ergänzen sich und haben sich in weiten Teilen der Lehrerschaft etabliert.
Zur Weiterentwicklung des Kerncurriculums Niederdeutsch für die Sek. I traf ich mich Anfang November mit Kolleginnen und Kollegen „in Präsenz" in Hannover, aber auch in Videokonferenzen. Diese Arbeit kam trotz der widrigen Umstände gut voran; inhaltlich ging es um beispielgebende Unterrichtssequenzen und das Einpflegen zu benutzender Literatur. – Mit denselben Kolleginnen und Kollegen plante und startete ich im Herbst einen NLQ-Kurs für Sek. 1-Lehrerinnen und -Lehrer. Sämtliche Sitzungen erfolgten über Videokonferenzen; die Sprachvermittlung an die knapp 25 Teilnehmenden erfolgte und erfolgt häufig in regionalen

Kleingruppen, um so den drei Hauptsprachvarianten (Nordniedersächsisch, Ostfälisch und ostfriesisches Niederdeutsch) Rechnung zu tragen.

Een gewichtig Upgaav bestunn in dat Berichtsjahr daarin, de Internettsied „Schoolmester.de“ neei uptostellen. Problemen mit de Technik föhrden daarto, de Websieden-Anbeder to wesseln (kiek in de Bericht 2020). Dat gaff uns de Mögelkheid, de Sied to verbetern. Tosamen mit Kolleginnen un Kollegen hebb ik also overleggt, wat up de Sied steiht, wat wiederhen bruukt word un wat neet. Bovendeem hebben daar en Oog up smeten, dat de de Inhalten van de Sied licht to overkieken un kommodig to finnen sünd. Wat daar nu bi rut komen is, is up https://www.Schoolmester.de/ to finnen un lett sük na mien Dünken sehn. Vör all Anemone Schulze- Herringen, de dat Layout maakt hett (https://www.graphia-design.de/), is dat Ergebnis to verdanken. Dank is aver ok de Bedriever van de Sied, de Vereen „Platt und Friesisch in der Schule“ to seggen. De Vereensvörstand hett vööl Stütt un Stöön geven, wat dat Mitdenken un dat Geldgeven angeiht. Siet September sünd nu Henwiesen up Veranstaltens, Lehrmaterialien, Materialien för Fortbillens, plattdüütske Leestexte usw. in en neei frisk Gewand to finnen. Dat gellt ok för heel de vööl Texten van dat INS in Bremen: https://www.schoolmester.de/unterrichtsmaterial/unterrichtsmaterial-vom-ins/. Hier kann man Stücken för dat mehrspraakige Leestheater (MELT), Unnerrichtsmaterialien för lüttje un groot Kinner finnen, aver ok Texten van bekannte un noch neet bekannte Schrieverslüü.
2021 kunn ik weer twalv Rundbreven tosamen mit Anhangen rutbrengen. Se spegeln – so as ok de Internettsied – weer, wat alls dör de Beraders un anner Lüü löppt in de Fackupgaav. Beids, Rundbreev un Internettuptree, hören tosamen, kannst du neet recht trennen un sünd för vööl Mesters un Mesterskes neet mehr wegtodenken.
Um de Lehrplaan för Platt in de Sek. 1 vörantobrengen, hebb ik mi Anfang November mit Kolleginnen un Kollegen dropen; an anner Terminen wassen wi over de Computer mitnanner verbunnen. Ok wenn dat neet immer so licht was, is disse Arbeid good lopen. Dat gung um Bispölen för Unnerrichtsphasen un um Literatuur, de to bruken is. – Mit desülvig Kolleginnen un Kollegen wurr en NLQ-Kurs för Sek. 1-Mesterskes un -Mesters plaant un anfangen. All de Drepens lepen tohuus, dat heet over Video. Bold 25 Deelnehmers sünd un blieven daarbi, se komen ut de dree Spraakrumen Noordnedersassen, Oostfreesland un Oostfalen un worden, wenn dat geiht, ok in disse Varianten van uns Referenten unnerricht.

9. Schlusswort und Ausblicke

Der Fortsetzung unserer Arbeit sehen wir durch die Erfolge der letzten Jahre mit großer Zuversicht entgegen. Durch die Bereitstellung weiteren umfangreichen und hochwertigen

Unterrichtsmaterials in Druckformaten und digital erhält die Förderung der kleinen Sprachen weiter den von uns erwünschten Anschub.

Im Folgenden möchten wir zur Förderung von Niederdeutsch und Saterfriesisch an dieser Stelle einige Vorschläge unterbreiten, die aus unserer Sicht den Erhalt und die Förderung der Regionalsprachen deutlich sichern könnten.

a) Angesichts der verstärkten öffentlichen Wahrnehmung möchten wir die Entwicklung eines grundlegenden und für den schulischen Gebrauch empfohlenen Regelsystems für die Schreibung des Niederdeutschen in Niedersachsen (oder länderübergreifend für den gesamten niederdeutschen Sprachraum) anregen, das durch ein gewisses Maß an Einheitlichkeit das Lesen erleichtert, ohne die Vielfalt in Wortschatz, Phonetik und Struktur mehr als nötig einzuschränken. Dies ist sicherlich nur durch die Bildung eines starken Netzwerkes der norddeutschen Bundesländer und unter Einbeziehung der Universität Oldenburg möglich. Inwieweit das Länderzentrum für niederdeutsche Sprache hier eine netzwerkbildende und steuernde Aufgabe übernehmen könnte, wäre zu klären.

b) Wir regen in diesem Zusammenhang an, dass sich das Land Niedersachsen als größtes Bundesland im niederdeutschen Sprachraum in Zusammenarbeit mit LzN für eine landesübergreifende Veranstaltung der norddeutschen Bundesländer als Gastgeberland anbieten möge.

c) Wir regen darüber hinaus die Einrichtung einer jährlich stattfindenden Fachtagung für Niederdeutsch und Saterfriesisch im Bildungswesen in Niedersachsen an. Wir schlagen eine eintägige Veranstaltung mit Vorträgen und Seminaren für alle Lehrenden im Bereich Niederdeutsch und Saterfriesisch an Schulen, Kindertagesstätten und Volkshochschulen vor. Dieser Fachtag könnte vom Beratungsnetzwerk der Fachaufgabe vorbereitet werden.

10. Anhang

Imke Schöneboom
Ostfriesland (außer LK Leer)

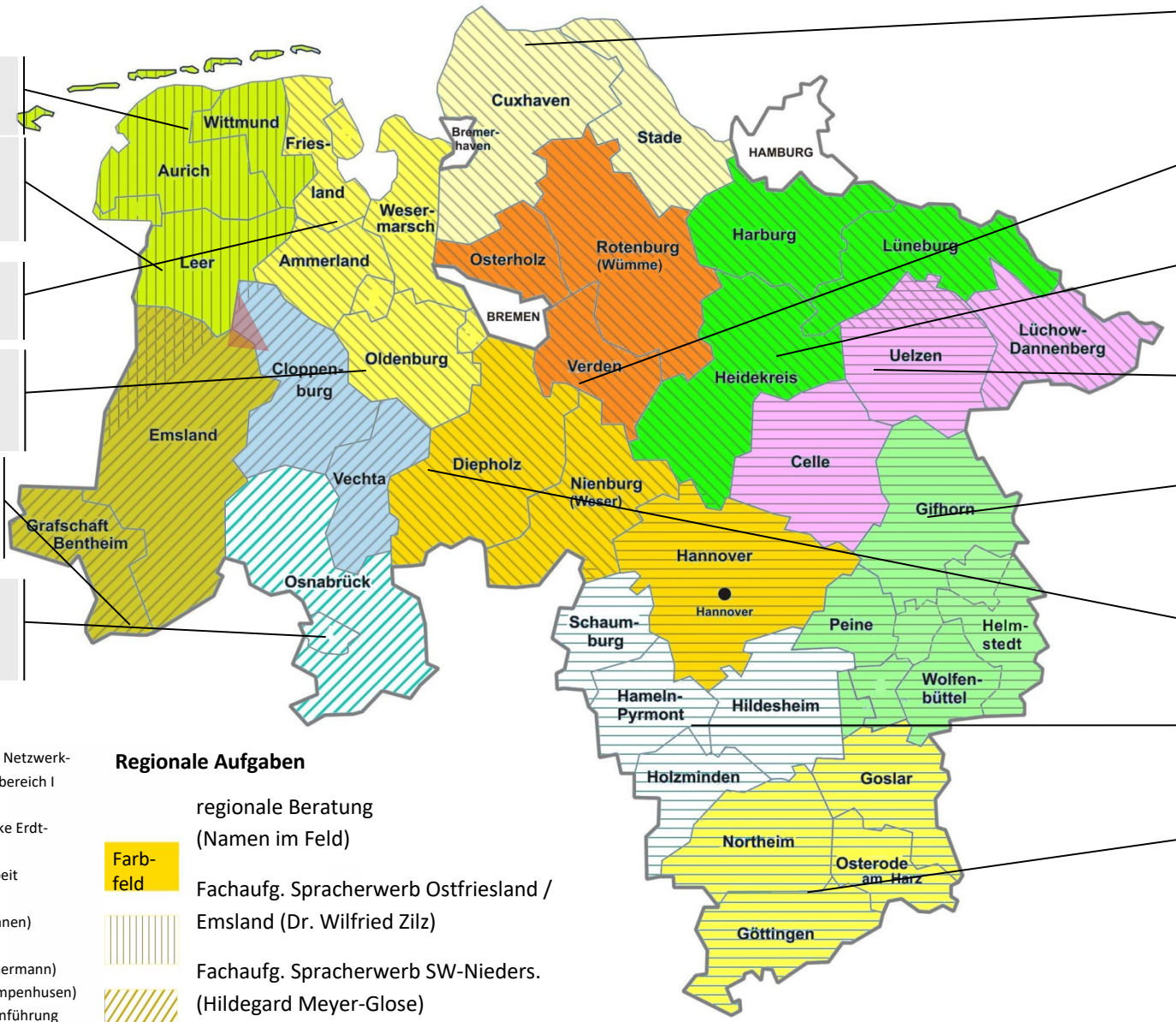
Frauke Müller
Ostfriesland (LK Leer) und nördliches Emsland

Herbert Fuhs
Nordoldenburg und Saterland

Nicole Künnen
Oldenburger Münsterland

Friedel Koels
Grafschaft Bentheim & südliches Emsland

Annika Morhaus-Kamp
Osnabrück Stadt und Land



Gerd Behrens (kommissarisch)
CUX, STD

Nele Ohlsen
ROW, OHZ & VER

Wiebke Erdtmann
LG, HK & WL

Christoph Scheuermann
DAN, UEL & CEL

Annette Rummenhohl, Joop Deters und Ingo Lorenz (kommissarisch)
PE, GF, HE, WF

Dorothea Dahms-Stamme
DH, NI

Josef Deters
H, SHG, HM, HOL, HI

Annette Rummenhohl
GÖ, OHA, NOM, GS

Überregionale Aufgaben
– *Platt is cool* (Cay Hendryk Meyer)
– Koordination der Beraterinnen und Berater/ Netzwerkmoderation Modellschulen/Platt im Sekundarbereich I (Heike Hiestermann)
– Regionalkoordination (Nicole Künnen, Wiebke Erdtmann, Hildegard Meyer-Glose)
– Spracherwerb landesweit/Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Wilfried Zilz)
– Social Media (Imke Schöneboom, Nicole Künnen)
– Beratung BBS landesweit (Herbert Fuhs)
– Niederdeutsche Kulturprojekte (Birgit Lemmermann)
– Auszeichnung von Schulen (Margaretha Stumpenhusen)
– Entwicklung von Unterrichtsprojekten zur Einführung von Niederdeutsch (Greta Moghadas Nia)
– Modellschulen (Henrike Stindt)

Stand: 01.08.2022

Regionale Aufgaben

Farb-feld — regionale Beratung (Namen im Feld)

Fachaufg. Spracherwerb Ostfriesland / Emsland (Dr. Wilfried Zilz)

Fachaufg. Spracherwerb SW-Nieders. (Hildegard Meyer-Glose)

Fachaufg. Spracherwerb Nordniedersächsisch (Timo von Rönn)

Fachaufg. Spracherwerb Ostfälisch (Ingo Lorenz)

Beratung „Die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“

GS Greetsiel
KGS Hage-Norden
GS I Norden
GS Wallinghausen

IGS Ihlow
BBS I Aurich
BBS Norden

OBS Westerstede
GS Bad Zwischenahn

GS Uthlede
GS Schiffdorf
GS Ritzebüttel
GS Bokel
GS Cadenberge
GY Warstade

GS Falkenberg

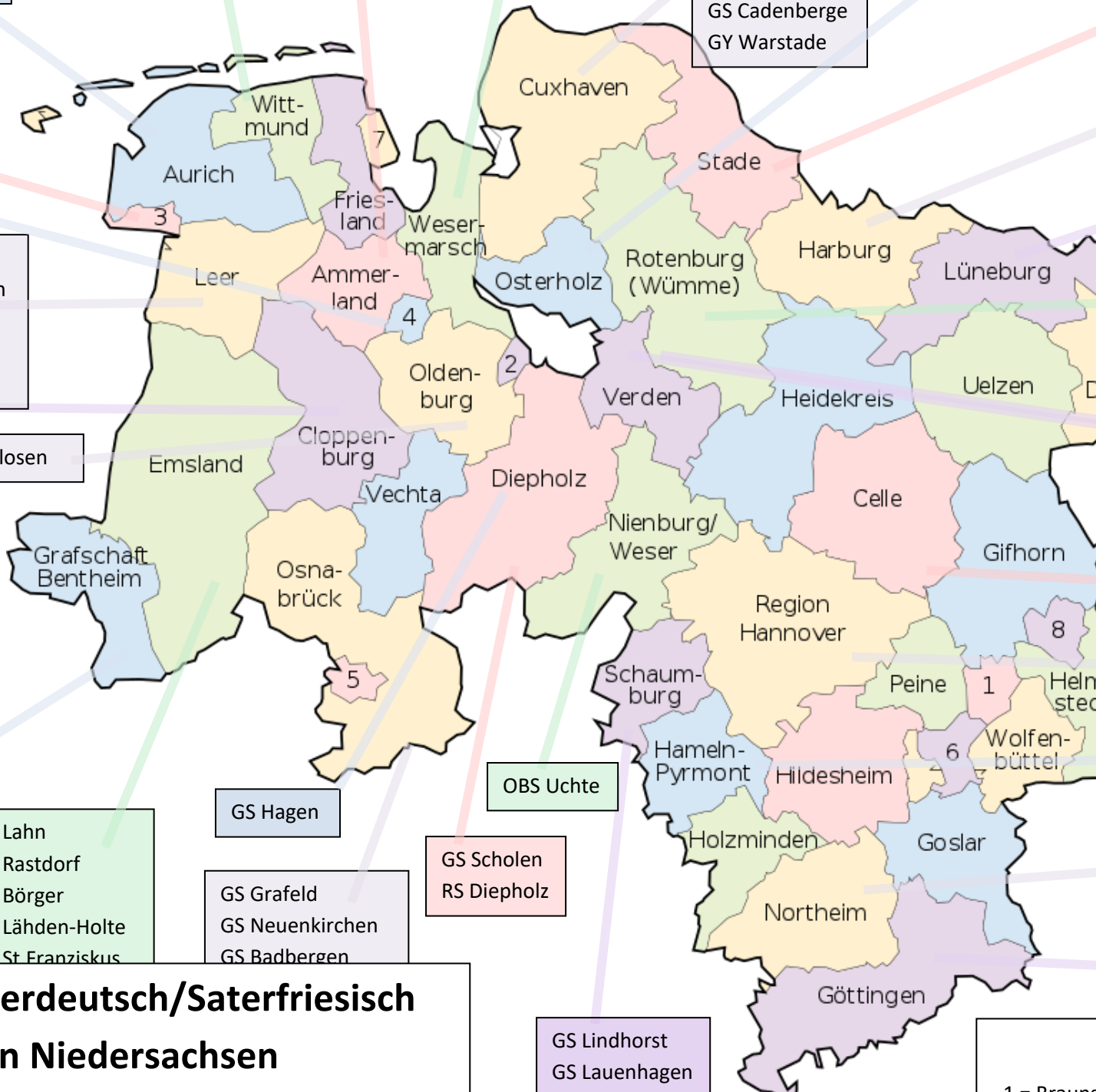
GS Constantia, Emden
GS Westerburg Emden
OBS Borssum

GS Eversten
GS Staakenweg, Oldenburg

GS Völlenerfehn
GS Neukamperfehn
HRS Collhusen
RS Möörkenschule
OBS Uplengen

GS Bösel
GS Barßel
GS Junker-H. Barßel
Saterfriesisch:
GS Ramsloh
Litje Skoule Skäddel
GS Strücklingen
HRS Ramsloh
GY Saterland

GS Huntlosen



OBS Uchte

GS Hagen

GS Scholen
RS Diepholz

GS Emlichheim
GS Georgsdorf
GS Neuenhaus
Ev. GY Nordhorn

GS Lahn
GS Rastdorf
GS Börger
GS Lähden-Holte
GS St. Franziskus

GS Grafeld
GS Neuenkirchen
GS Badbergen

GS Lindhorst
GS Lauenhagen

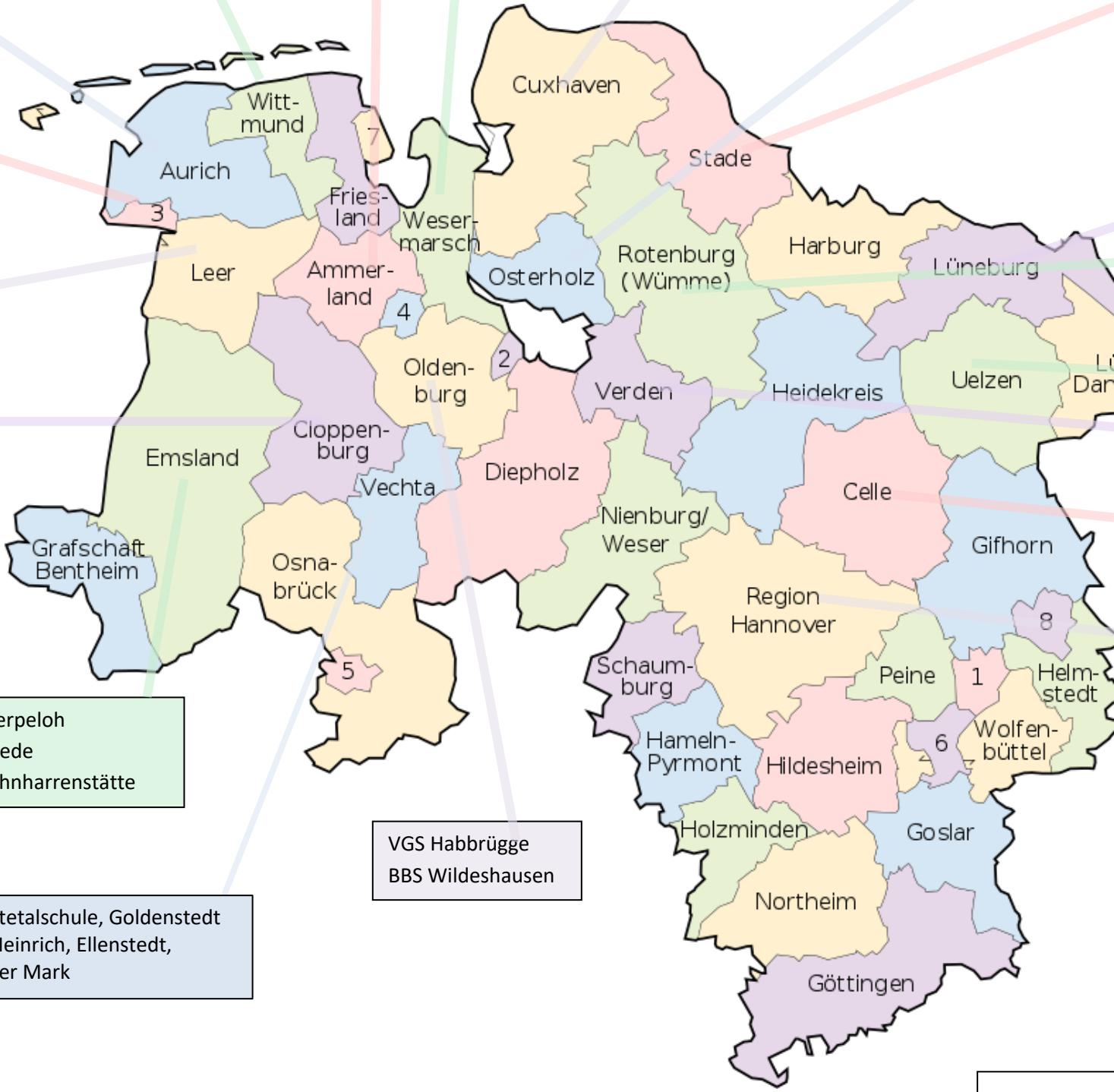
Projektschulen Niederdeutsch/Saterfriesisch 2021/2022 in Niedersachsen

Hermann-Tempel-Gesamtschule, IGS Ihlow

GS Constantia, Emden

HRS Collhusen
RS Möörkenschule, Leer
GS Holtermoor, Ostrhauderfehn

Litje Skoule Skäddel, Scharrel
GS Strücklingen
GS Katholische Schule, Garrel
GS Katholische Schule, Peheim



GS St. Franziskus, Werpeloh
GOBS St. Ludgeri, Rhede
GS St. Johannes, Spahnharrenstätte

VGS Habbrügge
BBS Wildeshausen

GS Huntetalschule, Goldenstedt
GS St. Heinrich, Ellenstedt,
GS Höner Mark